#### **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

#### Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1931

325 (23.11.1931) Sport Turnen Spiel

# Beilage zum Karlsruher Tagblatt

ort surmen e

Montag, ben 23. November 1931

176. Jahrnang. Nr. 325

### Sport in Kürze.

aunheim bei ihrem Bohltätigkeitsspiel gegen ine Elf des Mannheimer National-Theaters is 3:1 (2:1) geschlagen.

Münden 1860 wurde am Samstag von dalfe 04 mit 4:1 (2:0) geschlagen.

Die zweite Begegnung zwischen den Hoden-annichaften des S.C. 80 Frankfurt und H.C. bibelberg brachte den Frankfurtern nicht die Uminisch twinsichte Revanche für die lette 5:1-Nieder-ige, obwohl dazu reichlich Gelegenheit vorhau-en gewesen wäre. Die Heidelberger siegten happ mit 4:3.

dur Borbereitung für das am 6. Dezember in Begen Belgien stattfindende Länderspiel die ichweizerische Hodennationalelf am mag in Zürich ein Trainingsspiel gegen Münchener Städtemannschaft ans. Der wie endete nach wechselvollem Berlauf mit dem Unentschieden von 2:2 (1:1).

Ber Berliner Bittenberg mußte beim Ges Stnisichwimmfest in Berlin am Sonntag im Weter Brustichwimmen eine überraschende eberlage burch Schward-Göppingen einfteden, in 6.08.1 Min. feinen Borjahrsfieg wieber= le und den neuen Europarefordmann um Sefunden hinter sich ließ.

tinen Europarekord über 200 Meter Crawl wamm die Holländerin Marie Brann bei em ersten Start als junge Chefran in Amstermit 2.40.8 herans und verbefferte damit eigene Bestleiftung aus dem Borjahre um

Europameister Sein Domgörgen errang bei Rölner Bortampfen gegen den belgischen Beilter Stevens nur einen knappen Punktsieg.

binen neuen Radweltrekord im Stundenfah-der Amateure stellte in Como der Italiener Oretti mit 42,482 Kilometer auf.

er leit Bochen in beiben Boxlagern (DASB. DRffIB.) mit größter Spannung erwartete blampf der beiden führenden Mannheimer labieilungen MHC. 08 und BfA. 86 kam am metas abend vor 500 Juschauern in der bitionellen Boxtampfftelle des Rafinos jum trag und endete mit einem fiberlegenen Sieg 12:0 für MTC. 08.

ber UC3.-Tagung in Paris schilberte ber iche Schiebsrichter Collignon nochmals ben meisterichaft in Kopenhagen. Collionon ers daß ein Frrium gang ausgeschloffen fei er auch sosort den Dänen als Sieger ans unt habe. Der Borstand des Internatios

nalen Radsportverbandes schloß sich den Ans-führungen an und sprach dem Belgier sein Ber:

Der vorjährige Europameister im Gewicht-heben der Federgewichtstlasse, Eugen Mühlber-ger Mannheim, unternahm beim Fest der Frankfurter Sportmeffe im einarmigen Reigen einen Weltrefordversuch, der auch Erfolg hatte. Mühl= berger konnte seine eigene Bestleistung von 186 auf 190 Pfund verbessern. Im beidarmigen Stoßen erreichte Mühlberger 240 Pfund. Der alte Reford ift vor einigen Tagen auch von dem Stutigarter Schäfer mit 240,4 Pfund gleichfalls überboten worden.

Der Eishodenländerfampf Frankreich gegen Tichechoflowatei in Paris endete unenticieden 1:1, in den Spieldritteln 0:0, 1:1, 0:0. Die Tichechen zeigten ein glänzendes Kombinationspiel, mahrend sich die Franzosen mehr in Ginzelleiftungen gefielen.

Der Finang-Ausschuß ber frangöfischen Kam-mer hat den von den Sportverbanden angesor-derten Olympia-Aredit von 7 Millionen auf

Am gestrigen Totensonntag, der für verschie-dene deutsche Länder ein Berbot sportlicher Beranstaltungen brachte, war das Programm allerorten natürlich stark eingeschränkt. Bon größeren Ereignissen hatte man durchweg Ab-stand genommen. In Baden herrschte wegen des Bußtages Spielverbot, nur ein Spiel konnte kattlinden die Begeganna Schrambera — KAR

stattfinden, die Begegnung Schramberg — KFB., da Schramberg auf württembergijchen Boden liegt. Der KFB. zeigte wieder großes Können und fertigte die Schramberger mit 6:0 übers

legen ab. Mit diesem Treffen trug der KFB. sein 14. Berbandsspiel aus und fam damit auf die gleiche Spielzahl wie Rastatt und FFC. Die

Schramberg gewann, ließen feinen Borfprung auf fünf Buntte anwachsen, sodaß die Karls-ruber auch für dieses Jahr wieder ofs ficherer

Bu ber Gruppe Bürttemberg herrichte nabezu voller Spielbetrieb, mit Ausnahme von BiB. Stuttgart u. B.f.A. Beilbronn waren alle Mannichaften im Rampf. Der 1. &C. Bforg-

heim mußte in einem burchaus gleichwertigen

Spiel den Stuttgarter Ricers mit 2:2 einen

Bunkt überlassen, murde aber trogdem absoluter und refativer Tabellenerster, da der SB. Feuer-bach gegen Union Böckingen 2:0 verlor. Durch

diefen Sieg rudte Bodingen vor Feuerbach auf den zweiten Plat, aber Fenerbach fteht bei einem

Spiel weniger relativ gunftiger. Der 1. FC. Birkenfelb gewann fein Spiel gegen Eflingen mit 1:0 nur knapp, sicherte fich aber zwei wert-

volle Puntte, die ihn fürs erfte aus der gefähr-

lichsten Abstiegzone heransbrachten. Die Stutt-garter Kickers mit 9 und der BfM. Geilbronn mit 7 Punkten müssen sich schwer wehren, wenn sie vom Tabellenende noch wegkommen wollen.

Meifter angufeben find.

Buntte, die der Badifche Meifter in

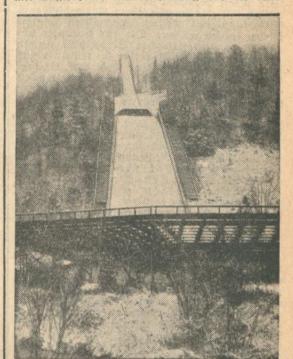
# Die Olympischen Winterspiele.

Late Placid in Erwartung feiner Gafte.

Obwohl uns noch mehr als gehn Bochen vom Beginn der 3. Olympischen Binterspiele bom beginn der 3. Olymptigen Willerspiele trennen, die diesmal in dem amerikanischen Bintersportplatz Lake Placid durchgeführt wer-den, kann man heute schon über beendete Bor-bereitungen, Einrichtungen in Lake Placid, die eigens für die Sviele geschaffen wurden, und die Zeiteinteilung berichten. Lafe Placid liegt etwa 500 Km. nördlich von Neunork und 250 Km. südwestlich von Montreal, also nicht allauweit ab von der kanadischen Grenze entfernt. Es ist eingeschlossen von Gebirakzügen, die ideale Austragungsmöglichkeiten vor allem für die Sti-Betthewerbe gewährleiften. Mit der Schaffung aller Einrichtungen find

die Amerikaner schon jest fertig. Die einzel-nen Bahnen sind icon im vorigen Winter in frandiger Benutzung gewesen, so daß es möglich war, die noch notwendigen letten Berbefferungen mahrend des Commers vorzunehmen. Die Schaffung der erforderlichen Sportpläte

und Bahnen hat nicht weniger als 560000 Dollars verichlungen, davon das Olympische Eisstadion, das mit seiner 400 Meter Bahn mitten im Ort Lafe Placid liegt, alle'n 125000 Dollars. Noch mehr Geld fostete die große Bobsleighbahn, die eineinhalb englische Meilen, also ungefähr 2400 Meter, lang und die erste



Die neue Riesensprungschanze in Lake Placid.

Jußball vom Gonntag. Buffenhausen verlor gegen Brötingen 2:0 und fteht mit 10 Puntten bei einem Spiel mehr als die Rasenspieler und die Ricters ebenfalls noch in großer Abstiegsgefahr.

Gruppe Baben: SpBg. Schramberg — Karlsruher FB. 0:6. Gruppe Bürttemberg: FC. Birkenfeld — Spfr. Eglingen 1:0. Stuttgarter Kiders — FC. Pforzheim 2:2. FB. Zuffenhausen — Germania Bröbingen 0:2. Union Bödingen — SB. Feuerbach 2:0.

Gruppe Mordbanern: Bürzburger Kiders — SpBg. Fürth 0:1. ASB. Kürnberg — FC. Schweinfurth 2:1. Bapern Hof — 1. FC. Kürnberg 2:6. Bf.R. Fürth — SpBg. Weiden 6:2. FC. Bayreuth — FB. 04 Würzburg 0:0.

Gruppe Südbayern: Bacer München — Schwaben Augsburg 1:1. Leutonia München — SSB. Ulm 3:1. BfB. Jugolstadt — Bapern München 2:4. FC. Straubing — DSB. München 3:1.

Gruppe Rhein: SpBg. Mundenheim — Fußb. Gef. Kirchheim 2:1. Phönix Ludwigshafen — BfC. Neckarau 0:0. Amicitia Biernheim — SB. Baldhof 0:5.

Gruppe Saar: FK. Pirmasens — Borussia Neuntirchen 2:0. SB. 05 Saarbrücken — BfR. Pirmasens 4:0. FB. Saarbrücken — Saar 05 Saarbrücken 8:2. Westmark Trier — Spir. Saarbrücken 8:3. 1. FC. Idar — FC. Kaiserslautern 8:3.

Gruppe Main: FSB. Beugenstamm - Union Nieberrad 8:2. Gruppe Seffen: Fußballges. Kaftel 06 — Wormatia Worms 0:0.

nach den Olympischen Bestimmungen in Amerika gebaute Bahn ist. Auf dieser Bob-sleighbahn, die von dem deutschen Ingenieur Rengoddin, die von dem deutschen Angenteur Zenkydi erbaut wurde, fonnte die amerifanische Miannschaft der "Red Devils" im vergangenen Jahre bereits einen Weltrekord mit einer Zeit von 1:52 Min. ausstellen. Die Anlage des Sprunghügels verschlang 35 000 Dollars, die Eisarena, die nach einigen Erwägungen schließlich doch gebaut wurde, ersorderte noch weitere 200 000 Dollars.

Da das Komitee auch für die nötigen Unter-tunfts-Möglichkeiten gesorgt hat, ist Lafe Pla-cid in icder Dinsicht bereit, die erwarteten Gäfte au empfangen. Die Amerikaner ielbst rechnen mit 20000 Zuschauern an sedem Tag. Das Eistadion selbst kaft 6000 Personen, während die Eisarena 2000 Pläte ausweift. Allerdings sind die Preife nicht gerade billig, denn bei der Er-öffnungs und Schlufgeremonie beträgt der Eintritispreis mehr als fünf, be: allen übrigen Beranstaltungen mehr als drei Dollars. Daneben gibt es auch noch Tgaesfarten in 634

# fortschrittlichste

ist nach dem übereinstimmenden Urteil von Fachwelt, Presse und allen Den-

jenigen, welche diesen Wagen schon gesehen und gefahren haben, der neue

Ein Sechszylindermodell von 1,7 Liter Zylinderinhalt mit achsloser Vorderradaufhängung,

Schwingachse mit Spiralfederung, Spar- und Schongetriebe (Schnellgang), Einzelradlenkung.

Oldruckbremsen, Zentralschmierung, Tiefrahmen. Ein Wagen, der in Wirtschaftlichkeit, Fahr-

sicherheit und Fahrkomfort auf dem Gebiet des leichten Gebrauchswagens alles Bisherige in

den Schatten stellt, dessen Qualität durch den Namen MERCEDES-BENZ garantiert ist.

Eine Konstruktion, die neue Wege geht, aber mit alter Gründlichkeit in hunderttausenden

Kilometern auf allen Straßen Europas erprobt wurde.

ker mit vorbildlichem Raumkomfort und reichhaltiger Ausstattung, Sindelfinger Qualitätskarosserie RM 4400.- (ab Werk). Unsere Filialen und rtreter erhalten ihre Vorführungswagen noch im Laufe des Monats November, die rienmäßige Lieferung setzt anschließend ein! / DAIMLER-BENZ A.G.

Automobil-Gesellschaft Schoemperlen & Gast, Karlsruhe, Sofienstraße 74-76-78, Fernruf 540-541 Automobil-Gesellschaft Schoemperlen & Gast, Offenburg, Ortenbergerstraße 26, Fernruf 2042

bis 81/2 Dollars und eine Rarte für die gange Beranstaltung, deren Kosten sich auf 45 Dollars

Die Bauptatteure bei den Binterspielen werden por allem die Ctandinavier fein, die bereits Mitteilungen über ihre Manner ten nach Lafe Blacid gegeben haben. Die Ror-weger ichiden 25 Bertreter, außer Sonja Bennie noch vier Eisschnelläufer und 16 Teilnehmer an den Sti-Bettbewerben. Die Schweben haben junachft eine Mannichaft von fieben Efilaufern gemeldet unter Ruhrung von sieben Efilausern gemeider unter syndrang von Sven Utterström, dem Sieger im 50 Km. Dauerlauf bei den Eis-Bettfämpsen in Oslo und Holmenfollen. Utterström weilt bereits seit einem Jahr in Amerika und hat im vorigen Binter in Lake Placid fleißig trainiert. Fin n I aud wird 14 Bewerber entsenden. dars Finnland wird 14 Bewerber entienden. batz unter zwei Eisschnelläufer, wahrscheinlich Thun-berg und Blomquist. Ueber die Beteilsaung der anderen Nationen liegen bestimmte Nach-richten noch nicht vor. Begreislicherweise rechnet man aber in Amerika damit, daß alle Korn-phäen des Wintersports sich im nächsten Nahre in Lake Blacid treffen werden. In einigen Wochen bereits ist es so weit, daß

die beutiden Binteriportverbande, ausgenommen ber Stiverband, ber aus wirtichafilicen Grunben auf eine Expedition nach Safe Placid vergichtet bat, die letten Borbereis tungen für die Abreife ihrer Auswahl-Mannichaften ju ben britten Olympifchen Binter-fpielen treffen muffen. Die für Europäer ungewohnten amerikanischen Berhältnisse machen es erforderlich, die Ausreise so früh is nur irgend möglich anzutreten, sind doch die ver-änderten Lebensbedingungen in einem fremden Erbteil ftete von mehr ober minber großem Ginfluß auf Die forperliche Leiftungefahinteit ber Sportsleute. Je mehr Zeit also dur Afklimatisfierung dur Berfügung steht, desto größer darf das Bertrauen sein, das man in die Kampskraft unserer Olympia-Expedition seinen kann. Der wirtichaftlichen Lage Rechnung tragend, mird bas deutiche Aufgebot nur flein fein, benn nur eine Gishoden - Mannicaft, brei Bob = Mannichaften und vielleicht noch gwei Runftläufer begm. Runftläuferinnen find bagu ausersehen, die beutschen Karben in Lafe Placid zu vertreten. Die Eishodenleute wollen die Ausreise bereits in den erften Tagen des Monats Januar antreten, um fich por den am 4. Februar beginnenden Spielen noch burch Betifampfe in anderen amerifanischen Städten mit ben veränderten Berhältniffen vertraut gu machen, voll in Form gu kommen und auch noch einiges gur befferen Finangierung der Reife beigutragen. Bon den Bobleuten hört man, daß sie sich am 15. Januar mit der "Eurona" nach USA. einschiffen wollen. Sie hätten dann nach ihrer Ankunft in Lake Placid noch etwa 14 Tage Beit, um die olympische Bobbahn, den "van Soe-venberg-Run" auszuvrobieren. Diese Beitspanne durfte genügen, um den ichweren Kurs in allen Einzelheiten genau fennen gu lernen,

Die genaue Beiteinteilung liegt jest vor. Dit der Olympischen Eröffnungszeremonie werden die Spiele am 4. Februar, morgens um 10 Uhr, feierlich eingeleitet. Gishoden, Gisschnellaufen und Curling füllen den übrigen Tag aus. Alehn-lich ift das Programm der nächten drei Tage. Bom 8.—12. Febr. ireten auch Sti-Reitbewerbe, Bobrennen und Aunftlaufen in ihre Rechte. Am Schlußtag wird pormittags ber 50 Rm. Sti-Dauerlauf ausgetragen, nachmittags gibt es ben Entscheidungstampf im Eishoden, an den sich die Preisverteilung und die feierliche Schluß-

#### Badische Leichtathletif:Termine.

Der babifche Gruppensportwart hat die Leichtathletik-Termine für das Jahr 1982 feitgesetzt. Die badischen Baldlaufmeisterichaften eröffnen den Reigen der wichtigsten Beranstaltungen. Dieselben werden am 3. April in Kehl ansgetragen. Mis Abschluß sindet auf dem Plat des Rebier Fuftballvereins ein Re-prafentativipiel Subbaben gegen Mittel

Daden statt. Am 5. Juni werden auf dem Platz des Lahrer Mark u. 7 Chrenpreise; Sedenheim an 1 Rennstag in 21 Rennen 38 000 Auftallvereins die badischen Gruppenstag in 2 Rennen 780 Mk. und 2 Chrenpreise, zus

meifterichaften jum Austrag gebracht. Dier ift ein Städteipiel zwiichen Labr und

Difenburg vorgesehen. Am 12. Juni folgt bann ber jedes Jahr mit Spannung erwartete Beichtathletit-Ban-berfampf Baben-Elfag auf dem Tivoli-Stadion in Straßburg. Für das Späigahr ist das aweite badische Hallen iportfest, welsches in diesem Jahr so guten Anklang gefunden hat, vorgesehen. Dasselbe soll wiederum in Offenburg, und awar am 2. Oftober durchgeführt merben.

#### Mannschaftsfämpfe im Ringen. Gp. B. Weingarten Meister in der Oberliga des Bezirts Mittelbabt

Um Samstag und Sonntag wurden im Begirf Mittelbaden im Mannschaftsringen je ein Rampf in der Oberliga und Areisliga ausgetragen. Oberliga ift auch in diefem Jahre wieder bie 1. Mannichaft des Sportvereins Bein:

## R.J.V. in Ochramberg.

Der Meifter wieder in voller Form - Schramberg 6:0 gefchlagen.

(Gigener Bericht bes Rarleruher Tagblattes.)

Die Fußballrube in ber Landeshauptstadt benutt ber Sugballenthufiaft au einem fleinen Tagesausflug mit dem poraussichtlichen neuen babtiden Meifter nach Schramberg. Für bie gemütliche Schwarzwaldstadt war bas ein gang großer Tag, benn neben ben hunderien, die ihre eigene Mannschaft im Rampf gegen ben AFB. eben wollten, maren noch andere Sunderte aus der naben und fernen Umgebung herbeigeeilt, um sich bas Gaftipiel ber besten babischen Juß-ballmannschaft nicht enigeben zu laffen.

Der Rid. mar nicht gang guverfichtlich nach bem "heißen" Schramberg gefahren und gu Beginn bes Spieles ichten es auch iv, als ob die Bessimisten recht behalten sollten. Unter ungeheuerer Anteilnahme des heimischen Publikums dog Schramberg im Höllentempo los und beberrichte zehn Minuten lang das Feld. Dann aber fand sich die babische Meisterelf aufammen, es flappte wie am Schnürchen, die berühmte Kombinationsmaschine lief wieder mal wie geschmiert. Bor allem hatte die Läuferreihe (mit Lange!) einen famojen Tag und legte den Schramberger Sturm völlig lahm, schuf ihren eigenen Stürmern dafür eine Reihe herrlicher Gelegenheiten, die denn auch prompt ausgenungt der Bellegenheiten, die denn auch prompt ausgenungt der Der Held des Tages war diesmal der murben. junge Link, ber in unnachahmlicher Beife alle Situationen zu Torerfolgen auszunüten ver-tand. Reben ihm vor allem Keller, dann, wie gefagt, die Läufer, und ba auch bas Berteidigungstrio in Societ form war, tam das ein-

deutige 6:0 zustande. Und selbst die somit so phanatischen Schramberger wurden von diesem Spiel hingerissen und erkannten neidlos den verdienten Erfolg der weitaus besseren Elf an, die dem zahlreichen Schwarzwälder Publikum mal gezeigt hat, wie man Kußball spielt. In dieser Form braucht der KFB. nun weder Rastatt noch Freiburg zu fürchien. Die Meistersichaft ist ihm wieder einmal sicher. schaft ist ihm wieder einmal sicher.

Der Spielverlauf.

Rach anfänglich verteiltem Spiel feiten die Gafte tabellos jur Zermurbungsarbeit an, ber bie Ginheimischen jum Opfer fielen. Der die Einheimischen jum Opfer fielen. Der Rechtsaußen Keller föpft in der 16. Minute einen direkten Freistog prächtig ein und der Mittelskürmer Link kann in der 40. Minute das Halbzeitergebnis mit einem weiteren Tor festlegen, indem er eine pragife Planke birekt verwandelt. In der 63. Minute pralit ein diref-ter Freiftoß an die Latte. Den gurückipringen-den Ball drückt Link mühelos ein, Wiederum war es in ber 80. Minute Bint, Linkstlante sicher an dem fich vergeblich mühen-ben Torhüter vorbei einsandte. Drei Minuten später umläuft der Halbrechte Müller spielend seine Gegner und stellt das Ergebnis auf 5:0. Nach dem Wiederanspiel verwirft Schramberg einen Strafstoß wegen unfairen Amgehens, den Ragel sicher zum Endergebnis verwandelt. Schiedsrichter Birt-Frankfurt leitete vor ca. 3600 Zuschauern einwandfrei.

# Badens Rennsaison 1931.

3n 53 Rennen 225830 Mf. Geldpreife.

Die ichwere mirticaftliche Rot hat fich auch im badifden Rennbetrieb im ftarten Rudgang der Totalifatorumfage bemertbar gemacht. Rennleitungen faben fich zu einer bedeutenden Meduzierung der Rennpreise gezwungen, ob-wohl ihnen flar war, daß sich diese weit unter-halb der Grenze des unbedingt Ersorderlichen bemegten. Stellt man einen Bergleich mit ber Rennsaison 1930 an, so ift in Baben ein ftarker Rückgang festzustellen. Dies ift, wenn man bie Zahlen ber Rennpläte und Renntage betrachtet, insofern nicht weiter verwunderlich, als Jahre 1929 jum erstenmal die Rennen der Al. B. hinzugekommen waren und dadurch mehrere kleinere Pläte wie Heddesheim, Offenburg Lahr, Willftätt, Schwarzach 2c. aufgetaucht maren, die bis dahin mit dem öffentlichen Rennipport in feinerlei Berührung gestanden hatten. Diese Plate haben sich aber nicht halten können und fo vertraten in diefem Jahre nur brei Bereine den babifchen Pferdefport. Auf diebrei Bahnen fpielte fich bas verfloffene Rennjahr an neun Renntagen ab, die insgefamt 58 Rennen brachten, und zwar 49 Bollbluts, drei Salbblut- und ein Damen-Rennen, beren Be- famtwert 225 850 Mart betrug. Bon biefer Summe gaben: Baben-Baben an 5 Renntagen in 30 Rennen 187 050 Det. und 16 Ehrenpreife; Mannheim an 3 Renntagen in 21 Rennen 38 000

fammen alfo an 9 Renntagen in 58 Rennen

225 830 Mt. und 25 Chrenpreife. Die Flach- und Sindernisrennen, 194 ver-ichiedene Bferde nahmen an den Rennen teil. Die alteren Pferde übermogen bedeutend, denn nicht weniger als 52 ftellten sich dem Starter. Insgesamt gewannen 44 Pferde, 88 hatten sich nur mit Platglbern zu begnügen, 62 gingen überhaupt leer aus. Es folgen Einzelheiten:

	Pferde	Gieger	gew. Rennen	Blate gelder	Plak- gelber
3weijährige	18	8	3	6	4
Dreijährige	34	11	12	12	11
Bierjährige	39	14	19	15	10
Fünfjährige	28	5	9	17	6
Sechsjährige	28	8	3	16	9
ältere Pferde	52	8	8	22	22

Das erfolgreichfte Bferd des Gud-westens mar mit ben 27 000 Mart aus dem Gro-Ben Preis von Baden ju Iffegheim, die brei-jährige Sichel, die damit weit in Front fteht vor dem zweijährigen Franzosen Pancho, der das Jufunfikrennen auf gleicher Bahn gewann. Auf zehntausend Mark kamen ferner noch der Fürstenberg-Sieger Wolkenflug und Laotze, der den Ulrich v. Derzen-Ausgleich, sowie die Badener Meile gemann.

82 verichiedene Befiter teilten fich in die badiichen Rennpreife. An der Spite der Rennftalle fteht ber Staatliche Rennftall des Geftut Gradit mit einer Gewinnsumme von 28 600 Mart, bie Pferde einbrachten. Un zweiter sieht der Meher Rennstallbesiter M. Tillement mit 17550 Mark vor den Herren A. und E. v. Weinberg, die bei vier Siegen auf 16800 Mark famen.

Unter ben Reitern rangiert an erfter Stelle D. Schmidt, der bei 17 ausgeführten Ritten fieben Siege au verzeichnen bat. Mit drei Erfolgen fommen dann E. Grabich, E. Dannes und D. Siegling. Auf je zwei Erfolge konnten konst H. Schmidt, J. Rastenberger, H. Wiebelt, B. Krabbes, E. Komoln, J. Bollinger, der Her-renreiter E. v. Mohner und der ländliche Rei-ter Ph. Dornberger kommen. Insgesamt stie-gen 60 Bernföreiter, 12 Gerrenreiter, 18 ländliche Reiter und neun Amagonen in ben Sat-tel, von benen 33 mehrere Rennen gewannen, 21 fonnten nur ein Rennen gewinnen, bagegen gingen 70 leer aus.

Die meisten Sieger des badischen Renn-johres unter den Trainern stellte R. Wort-mann-Haßloch, der acht Erfolge seiern konnte, An zweiter Stelle folgt der Fraukfurter Trainer Stelle tolat der Fraukfurfer Trainer St. Beneze mit fünf, vor M. Abams-Berlin (4), A. v. Borde-Berlin (3), E. G. Buske-Berlin (3) und S. Maver-Krankfurt (3) Erfolgen. Unter den erfolgreichsten Jücktern steht an der Spike der Waldfrieder Jückter Beinberg, dem insgesamt 1990 Mark an Zücktervrämien zuftelen. Diese Summe konnten acht Pserde zusammenderingen. Ihm solgt mit 1360 Mark Krhr S. Milted n. Onnenheim Sier Warf Frh. S. Alfred v. Oppenheim. Sier waren Bollenflug und Avanti, sowie Priginal die besten Pserde. An dritter Stelle steht L. Lewin mit einer Züchterprämie von 1135 Mark, die els Pserde brachten. Mit 1007 Mark folgt bann an vierter Stelle Dt. J. Oppenheimer, bessen beste Pferde Rero, Teutone und Graf Isolani waren. Serr A. Weber = Ronnenhof fonnte sonst noch mit 910 Mark am besten abichneiden. Zum Schluft noch die Ueber-raschungen. Die dreistellige Zahl kam nur zweimal zur Auszahlung, und zwar in Mann-heim, wo Kubeele 167:10 Sieg und in Fischbeim Tell 138:10 Mart aahlten. Berbert Beed.

garten überlegener Sieger. Nachdem an le ten Samstag der Athletifiportverein Mühlad gegen Germania Karlsruhe gewinnen tonn ift Mühlader zweiter und Germania Karlsru britter Sieger. Die Karlsruher mußten in de Germante mit einer ganz verjüngten Man ichgeft in die Kämpfe eintreten, haben aber gar gutes Westeriel die nötte gutes Material, die, wenn fie einmal die notte Rampferfahrung befitet, den anderen Mannion ten des Begirfes ebenbürtig wird.

In ber Rreisliga ift es German Bruchfal, die icon als ficherer Deifter Mittelbaben angesehen werden tann. Brut hat bis jest alle Rampie gewonnen und mand in den Endfampien um die Kreismeift ichaft ein ernstes Bort mitreden. An smellichaft ein ernstes Bort mitreden. An smellichaft eine folgt Durlach, auch dieser Berein versieber eine sehr gute Mannschaft und hat die finur gegen Bruchsal verloren. Sier solgen den voch Beingarten II, Daxlanden und Villetten der Gemeise w Die Refultate ber Kampfe am Samstag Sonntag maren:

Oberliga.

Germania Rarisruhe - SpB, Mühlader 9:11

Der Kampf murde im Klubhaus der Karl ruher Germania ausgetragen und wurden bat ichr ichöne Kämpfe geseigt. Mühlader stelle unggeglichene Manuschaft, während gatte zuhe mie ichne ausgestlichen Danuschaft, während gatte ruhe, wie schon angeführt, mit jungen antreten mußte. Im Bantamgewicht wird n do If (M.) über Jung (K.) nach 9 Min. bi Eindrücken der Brücke Sieger. Im Federgem gelingt es Funfert (K.) Staib (M.) bis Hittenware en fallesen Die Laib (M.) Buiftschwung au bestiegen, Zeit 8 Mi...uten. Beichtgewicht ift wieder ein Steg für Mitslad hier ift Gberhard (M.) durch Sufffam nach 2 Min. Sieger über Kaiser (K.) Met (M.) und Kundmann ringen im Weltergem ebenfalls nur 2 Min., wobei Metzer d Höllschwung Sieger wird. Das Mittelgen fonnte R ü m m e t (R.) gegen Gerlach (Dl.) Ausheber nach 11 Min. gewinnen. Im ichwergewicht konnte Frieß (M.) über (K.) nach 6 Min. durch Armfallgriff ficeen. Schwergewicht wurde Biebmaier (R.) # Rommel (M.) nach 31/2 Min. durch Sammer am Boben Sieger. Rejultat 12 : 9 für Mühlad

AraftipB. Durlach - EpB. Germania Bein garten II 11:9.

Diefer Rampf hatte ein besonders großes 3 tereffe hervorgerufen, da auch ein Einlagefal des Europameisters Gehring = Ludwigshal gegen den Kreismeister Börsig = Durlach dam verbunden war. Der Saal im Gasthaus st Blume war überfüllt. Den Kampf Gehring pormeggenommen, muß gejagt met daß Borfig einem Gegner wie Gehring noch gang gewachsen ift. Es fehlt ihm hier noch nötige Kampferjahrung. Rach 8 Minuten St. beingen, wo er ihn dann durch Sammerl befiegte.

Im folgenden Mannichaftskampf mußte B garten ichon jum voraus 6 Bunfte an Wangeben, ba das Schwergewicht von Being nicht befett murbe und der Bantamgen von Beingarten Uebergewicht brachte. 3m 0 gewicht fonnte Bobenmüller (D.) gewicht konnte Bobenmüller (D.) Bableng (B.) nach 16 Min. burch Anfreiter Boden gewinnen. Bacher (B.) fonnie Leichtgewicht Fränkle (D.) nach il Min. Auskeher zu Beden befissen In Bel Ausheber am Boden befitegen. Im 2000 gewicht bringt Biegler (B.) Schneiber durch Suftschwung du Fall und wird dadurch 9 Min. Sieger. Das Mittelgewicht sah 56 (D.) über Dietz (B.) als Sieger. Im schwergewicht konnte Link (B.) über kennt (D.) nach 12 Min. durch Schlendergriff meroen.

#### Sallentennis in Ludw'gshafen

Rajudy-Nüglein eine Klaffe für fich-

Dem Sallentennistampf im Ebertpart Ludwigshafen wohnten etwa 600 Buidauer denen fpannende Rampfe geboten murben. Das erfte Spiel zwiichen Frau von Rechile Berlin und Fraul Horn-Biesbaden gemit erftere mit 6:2, 6:2.

Das mit großer Spannung erwartete fen amtichen Rajuch/Ruflein und Rauch/Di ichmibt endete mit einem einmandfreten, Favoriten Rajuch/Rüglein 6:2, Beibe Spieler waren eine Rlaffe für fic.

Im gemischten Doppel, in dem fich Frau econicet/Oppenheimer und Braul Gorn Recanicef/Dppenheimer und Fraul. Sorn begegenüberstanden, fonnte das Paar Durch 8:6, 6:4 den Steg für sich buchen. jehr schlechte Spielweise Oppenheimers Frau von Recanicel nicht aur Entjalig

Der inoffizielle Teil des Programms ben ein Treffen zwischen Amateur. u. Beruf pieler. Das Doppel Buß/Oppenheimel Rajuch/Nüßlein konnten letztere überlei gewinnen. gewinnen.

#### Das Bermögen der gifa nicht verloren.

Der deutsche Berbandsführer und aug liche ehrenamiliche Sefretar des Internalen Fußball-Berbandes Dr. 3vo Schall Karlsruhe hat gegenüber alarmierenden richten über ben finanziellen Zusammel der FIFU nach eingehender Brüfung ein liche Erflärung herausgegeben. In biele es, daß das Bermögen ber 3389 in of 48 000 Gulden bei einer hollandtichen Bant niert mar, die in Ronfurs gegangen den in Amfterdam geführten Berhandlung ficher damit ju rechnen, daß der 33 größte Teil, wenn nicht das gange erhalten bleiben mird.

# Wie siehts im Turner-Handball?

Gine Meberficht über die Tabellen.

Rreismeifterflaffe.

Am gestrigen Conntag berrichte in den Turnvereinen Spielruße. Es bietet sich damit eine aute Gelegenheit, die Handballfreunde mit dem jetigen Stand der Ranglisten vertraut zu machen. Die Mannschaften der verschiedenen Gruppen der badischen Metsterklasse haben sich bis jeht mie folgt placiert: bis jett wie folgt placiert:

Gruppe	1. Spiele	Bunfte
Tad. Ketich	A	B
Tv. 46 Mannheim	6	6
	6	6
Tad. Heidelberg	0	
Tv. Hodenheim		9
Tal. Rheinau	4	0
Tai. Oftersheim	0	2

Hierbei ist zu berücksichen, daß das für Hodenheim gewonnene Spiel gegen Ketsch lt. Beschluß des Kreissvielausschuffes wiederholt werden nuß, während das von Oftersheim gegen Rheinan gewonnene Spiel wegen des durch Oftersheim verursachten Spielabbruches Rheinau gutgeschrieben wurde.

deman duridelateren w	******	
Grapp	e 2.	
Tv. 62 Weinheim	6	10
Tv. Rot	6	7
Jahn Weinheim	6	7 6
Jahn Nugloch	6	6
Tad. Ziegelhaufen	6 5 5	6 5 0
Polizei Beibelbera	5	0
Grupp	e 8.	
Tv. Durlach	6	10
Tbd. Durlach	7	10
Tv. Bruchial	777	8
Tv. Ettlingen		7
Tv. Brötingen	6	4
Tgd. Pforaheim	7	1

Gruppe 5.					
Tv.	Bahr	6	10		
Tv.	Eula	6	9		
Tv.	Schutterwald	6 5 7	6		
Tv.	Monnenweier	7	5		
Tv.	Meißenheim	- 6	0		
Gauflaffen. In den Klassen des Karlsruher Turn- ues zeigen die Ranglisten folgenden Stand:					
	Anfftiegsel	affe:			
		Epiele	Bunkte		
Too	. Beiertheim	6	11		
	. Tentschneureut	6 5 6 5	8 7 6 2		
	Linkenheim	6	7		
	Ettlingenweier	3	6		
	Müppurr Aue	6	0		
Tv.	A:Rlaffe				
Tv.	Grünwinkel	5	8		
	Eggenstein	5 5 5 5	8 6 4 4 2		
Tv.		5	4		
	Rintheim	. 5	4		
Tad	. Mühlbura	9	2		
Nestalle 2.					
	. Daxlanden	4	7		
Tv.	Größingen	4	5		

Tv. Jahn Offenburg Polizei Karlsruhe Tgd. Offenburg KIV. 46 Tbd. Gaggenau

MTB. Karlsruhe

Mühlburg Epenrot

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

sking tone alle Georgesten eridselven hande Besit den drennenden Georgesten hatte aushaltöjden. Durch ihn ent-nachdem die Bold bereits durch die

Die Explosion de das diedinde in den Grundseiten ersantierre, nourse dadung verurjadi, daß die Bolt den dernienden Gashdon im Badesimmer vergesifen halte auszuläiden. Durch lin ente aündele sich das Endsgemisch, nachden die Belt bereits durch die eit Bergifung obnimächtig geworden vor.

Sie erreichte ein Aller von 30 Jahren. Bor etne mehr als in sinit Jahren ledte sie als Eludentin in Karis und sernte dort im Hill Jahren ledte sie als Eludentin in Karis und sernte dort im Hotel Rith den Prinzen Johannes von Liechtensten seinen, Er dinachte star sohnen bet sieden einen Kernte dort im Gogar die kläne für die Heter wurden schon sein wacht, als auf einmaß die Hotel gegen Eliadeth Bolte sieden und sie bald in Paris und auch in Edien sie besten nacht, als auf einmaß die Hotel in Paris und auch in Edien sie seien zu der Gestellschift unmöglich machten, odwohn und sie Besten in der Gestellschift unmöglich machten, odwohn und sie Besten in der Gestellschift unmöglich machten, odwohn und sie Besten in der Gestellschift unmöglich machten, odwohn und sie Besten in der Gestellschift unmöglich machten, odwohn und sie Besten in der Gestellschift unmöglich machten, odwohn und sie Besten in der Gestellschift unmöglich machten, odwohn und sie Besten in der Gestellschift unmöglich machten, den der Gestellschift unmöglich machten, den der Gestellschift unmöglich machten, der Gestellschift und gestellschift und gestellschift und gestell gestellt und gestel

nacht, als auf einmat die Befülligen gegen Einaberd Bold eine pafeben und sie bald in Paris und auch in Lorudeth Bediffanst unmöglich machten, obwohl sachten und in Wein sie der sages reiste Prud, Iodonnes ab und hinterließ sier ist au sawert, das einen Scheen eine hen serriffen aurichfahrte. Johannes fuhr dann nach Weien und wurde dort ein an eine andere — auch nicht aus einem regierenden Hause bort ein eine andere — auch nicht aus einem regierenden Hause bort ein eine andere — auch nicht aus einem regierenden Hause bort ein mende Dame verheiratet, die nur suscern mehr zu ihm paßte, ka als sie sahe senden kapieren der Eliabeth Bold sand nam seinerlet Weiseichnungen, jedoch ein Bernächtnis an eine Freundin, der sie der genntes Indendomen Gut underschaupen, jedoch ein Bernächtnis an eine Freundin, der sie der genntes Joh und Gut überschreibt. Man vermutet, daß sie den gebanngen sinterlassen hat, die somit auch in die Har her Schinde Schauptet, daß bereiß eines der besten Betelttubürch geteren Preis die Allizeichnungen der Elifabeth Bold in die Har seiden Preis die Allizeichnungen der Elifabeth Bold in die Har frühret barauf ge- spienter barauf ge- pp stützet bateur.

Der Stein bes Unbeila.

Die amerckanische Gesellschaft steht vor einer Sensation, vor zu einen nicht vor einer nicht alltäglichen Scheibung, die der vielsche Millionär Meckeane, der Indaber der "Basibington Post" Seantragt hat, und die in den nächsten Tagen bereits vor den Gericht zum Austrag sommen jost. Damit das der Staman "Kope" sein neuestes Opser gefinden und in wenigen Tagen eine spananzig Jahre alte Che zerichlagen, und auch sonst sinnerballe Eines engen Kreises böse Fossen verwiacht.
Best schon angedeutet, lebte McBeane seit webr als zwanzig al Zehren in ungetrübter Che. Vor einiger Zeit wurde ihm nun be

esper Diamans anycholen, den er sum Presse von Kolden erware. Er abnte nicht, daß er den sagenhaft berlichtigten gelauft halte. Er gab seinem singeren Sohn den Stein mit dem Auftrag, thn seiner Gattin zu überbringen. Der Junge fuhr in seinem eigenen Auto los und verunglückte tödlich. Den Stein sand man unversehrt auf.

Rarlsruher Lagblatt

Unterbaltungsblott

underlicht auf.

Begen diese Unfalls gab es eine Auseinanderschung zweigen

ver Ebeleuten, die an Schärfe nichts au wönischen ihrig lieb und

ver sie auch zweischen den Beiden noch nie vorgekommen vor.

Genau also von dem Tage ab, an dem McBeane den Stein gefaust,

übelte, trat eine Entiremdung avlichen den Ebegatten ein, die

"Hoper, der Inglindsdiamant, niegt UI Acard. Seit langen

Jahren, ja, seit Jahrhunderten bängt sind der geschliche Bus allige

einen Besidern größes Unbeis au beingen, Dieser Stein stammt

aus einen Besidern größes Unbeis au beingen, Dieser Stein stammt

einer Gösterstalme.

Ein ramsbischen Besidennent, niegt UI Acard. Seite stein stammt

einer Gösterstalme.

Ein ramsbischen Besidennent, niegt und verschen.

Ein kamp macht den Benteurer, Tavernier, raube den Stein,

kam damit auch glässlich nach Europa, ahnte aber anschenend

Beise und machte den Diamenten Kridwig XIV, zum Geschen.

Ein kampling dieser Abenteurer, Bauspin der Boure

einer Gösterstalme.

Ein den damit auch glässlich nach Europa, ahnte aber anschenend

Beise und machte den Diamenten Kridwig XIV, zum Gesch.

Auf einmal tauch glässlichen unglüsslichen der Barie geben.

Bach der Sinrichung dieser unglüsslichen Ben Bindin verschafte der Schrich aus einem der Ben Bindingslichen Beises der Baute

Stein purlos.

Auf einmal tauch er wieder auf — und zuner diesen un einem ders verlachten. Beise sperier Dieder Benter Firma, die spanier.

Bach der Suhrügung beier unglückertung den Schnien und erstamt auf den Ben Beger in einer Beise eine Firma, der Benter Bieter Bieter Beiser und einer Getein der Erlachen und der Bolizei unch ber Bolizer und er Bolize und einer Getein gerenden der Beiser und einer Getein un gegen der einer Getein und der Bolizei unch den Kantler der der erlachen Beiser und einer Getein und ere Belanten Bariere und einer Getein und ere Belase und auch der Bolizei unch den Kantler beiner Getein und ere Belasse und andere der Erlachen Beiser und er Berten Beiser und ere Belasser und eine Benten gete einer Getein gerenden

Jeht bat der Stein in McLeaue sein Opfer gefunden. Wie alle Besther vor ihm bestrettet er, daß der Stein mit seinem Unsbeil was zu tun habe, so sehr die Bettlichkeit es auch beweist.

Montao, den 23. November 1931

Nadoleine, von seinem unerwarteren nommen uverragig, gigien verwirzt, das skreuße das sieh nicht, daß ich nun doch gekonmen bin?" fragte Ferbert, sie umarmend.

"Doch ... doch ...," sagte sie. Alber es klang keine austrichtige Freude durch ibre Borte.

Ein venig, enklänsche sogere.
Ein venig enklänsche sogere verwunderte er sich sider seine bir Franc, de algesenkt schem, ibm manchmal knum zuhörte und er- francen, de algesenkt schem, ibm manchmal knum zuhörte und er- francen aussiuhr, wenn er sie etwas kragte.

"Richs ... nichts ... ich habe ein wenig Kopsweh," wehrte Fie ibn ab. Er schättelte den Kopf.

Er verstand das nicht schem Kopf.
Er verstand das nicht schem Kopf.
Er verstand das nicht schem krage sentimen kragen- verden das sie seine kragen.

Er persten das schätze scha kopf sente, wein sie seine prüsend ausfah und vivort wieder verkappte Herber den Kopf senten, weine gesteut und nun quälte sien krage schauben erwachte schem kragen gegereut und nun quälte sien das sonderbare Benehmen Wade- seine mieder, der er sibervand sich.

Er pelite. Firm einge Schunden erwächte sein altes Wishtrauen wieder, der er sibervand sich.

Radeelme schaus au mit, das dan schem sie sche schaube und dan schelle.

"Rade ich etwas au mit, das du mich danernd so prüsend ausfichte. Angete er endstich ungedulöß und danernd so prüsend seinseligie.

"Rein ... ich seh die drad gar nicht prüsend au, verneinte seine Bettiger, als es die Frage verdiente. Abe den krichten und sche sie derbas und sie verdiente.

Er beringen. Berbert fubr nach Banje. Rabeleine, von feinem unerwarteten Rommen überraicht,

Eine Weile noch standen sie zusammen auf der Terrasse bes Balfons und ichauten, in den Garten hinaus. Plötzlich sprang Madeleine die wenigen Steinstufen hinnuter und kam gleich darauf mit einer duuselrolen Relfe zurück, die sie zärklich in das Auopsloch derberts Indekt beseitigte.

"Damit du heute noch an mich dentst," sagte sie dabei, sich an ibn lebnend. "Bestimmt werde ich heute noch an dich deuten," verzicherte er ernsthaft. Und wußte nicht, wie jedr sich dieses Bersprechen noch erfüllen

Aurs vor achtzehn Uhr war das Schrifffild nahesu fertig.

Derder sowohl als auch seine Setretärin waren völlig erichöpft.
Gerade batte Herbert nach dem Bürodiener geschellt, um sich einen ertrischenden, schwarzen und sehr starfen Rastee zu bestellen, als das Telephon meldete. Ungedulbig über die Schring nahm er den Hörer de und vernahm die underdamte Stimme eines Mannes, ohne die Worte zuert zu verstehen.

"Ich wertlebe felm Bort," rief er ärgerlich in den Apparat binein, sig in der Versinchung, diese unsliebsame Sidrung durch brüstes Einhängen abzubrechen.

"In Mr. Leonhard selbs des Drahtes sprach übelsten Partisee.

Manu am andern Ende des Drahfes sprach sibelsten Partiec Dialek.

"Ja. Her. Bas ist los?"
"Ja. Her. Bas ist los?"
"Ja. Her. Bas ist los?"
"Je. Sier. Bas ist los?"
"Je. Siemme wurde leifer und fagte irgend etwas. Herbert verstand abermals nicht.
"Herngolt, Menich, prechen Sie doch lauter," sagte er un"Herngolt, Menich, prechen Sie doch Shrem Gemurmel."
"Jebelicht hatte es an der Leitung gelegen, denn jeht, als der
Undefannte wieder sprach, klang es laut und vernehmlich, als
"Ach wollte Ibnen nur fagen, Hern Jimmer.
"Ach wollte Ibnen nur fagen, derr. "— die Stimme klang
mit einem Male viel weniger nach Montmartre-Jargon —, "daß
"Hern des Doktors Boudet sieht. "."
"Hund eine des Doktors Boudet seint. "As äs ingen Sie?" —

Reine Antwort. "Schurfe ......." brillte Herbert wieber. "Bas haben Sie 311

Es wird auch dem ciligiten Menichen nicht möglich sein, anders als mit zehn Stundenkilometer Durchschittsgeschwindigteit durch das rasende Berkebrägetriebe der französischen Haupstladt zu fahren. Auf Herbert wirfte dieser Umstand alles audere denn abkilblend. Er fuhr wie ein Fresinniger. Die Kazischauffeure schimpsten und kluchen, Er passierte die gesperrten Straßenkreugungen, noch ebe der Polizis seinen weisen Feldmarichallfad kod oder die Existenten Ersenglind feide oder die Existentenen Bergenkonnung war bis zur Weißglitt erhigt.

An seinem Innern rafte es. Vor seinem Sommerhaus angekommen, sprang er aus dem Kabrzeng. Er stolperte, rasste sich wieder auf und rannte die Treppe hinaus. Veruhard, dem er begegnete, packte er wütend an der Brust.

8. afrikaufiches Gebiet, 10. nordamerik. Schobt, 11. Monat. Sen frecht: 2. Fluß in Italien, 8. Ne-beniluß der Donau, 5. männl, Borname, 6. Verwander, 8. Zahlungsmittel, 9. rhein. Sagengeskalt, 11. berühmter Feldberr. Bilber: Arengworträffel.

opgare bon oben nach anten nandergelett werden, daß bei g die Buchinden auf den Sinnspruch ergeben. Jur iff der Anfang bet sedem im oberen Zahn des sluten Die Jahren müssen in inetnande einer Dretsing de oneen Steen einen Sienen einen Sienen einen Genen eine Genen ei (O) LEPA 0 R

Rreugworträffel. Baagerecht: Ta-failur, Aloe, Ode. Im, im, Ohr, Onan, Val, wie, Lee, Jiar, Lahfalle. — Senkrecht: Tal, Alm, so, Teint, to, Udo, Nech. Warfa, All, Lea, Ped., Ire es. — Scher Sinne mächtig!" (Schiller, "Turan-te dof") r, Vilderrätfel: Jung gefreit, hat noch nie gereut! ber legten Bode. Muflöfungen

Räffeleke.

Sniralen-Arcuamoritäffet D. Samfet!

Fällt Ihnen angesichts dieses inicht ein Bort Shafeipeares ein?

1. Fluß in Ruftlend, Bairmidmud, 5. Mufit-umengewickeltes Garn,

(H) CO LES 0 0

Waagerecht: 1. Fauthier, 8. exptiiche Entirecart, 5. Kigur aus Veer Gunt, 7. A. Binkenfurm, 10. Tierberde, 13. Letine Offer Heinfel, 14. Gewäher, 15. Varrium (abgel). Een Lecht: 1. Telekadaver, 2. Nebenstlink der Donau, 4. Auerochf, 6. anfrod. Rainar, 8. männl. Vardamme, 9. besthangelstarten.

Ruolenta 1. Beiersteiner, 2. Ber-steigerung, 3. Deidelbeere, 4. Theorerighte, 5. Schneidemühl, 6. Heihligtad. Berdectte Buckstaben: 1. Stein, 2. Reigen, 3. Leber, 4. Kuther, 5. Zeich, 6. Bafel.

2. Märchengestalt, 4. i infrument, 7. dujan

BLB

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

wor einer halben Stunde das Saus verlassen." "Madame bat sperfert wer verlassen."
"Bar sie allein?" wollte Seerbert ver verlassen."
"Ba,— sie war allein," beställigte der Diener.
"Bebert ließ ihn los und rannte nach dem Fahrzeug zurück. Beitend brüllte der Motor auf. Mit hundertzwanzig Stunden-kllometer Geschwindigkeit tagte der Wagen nach der Schwelß gesdadet — hielt er vor dem schopflährlichen Sanatorium Dr. Pousbadet — hielt er vor dem schopflährlichen Sanatorium Dr. Pousbadet — hielt er vor dem schopflährlichen Sanatorium Dr.

Portier des Hauses Leonhardt erstaunt an. Derbert lief tatfächlich der Schweiß über die Stirn. Sein Gesicht war verzerrt
und häßlich.
"It Dr. Boudet da?" saucht er alemsos.
"Voonsier se korteur wird seht wohl nicht zu sprechen sein,"
weinte der Portier. Ein hähmliches Lächeln huschte furz über
sein Gesicht, um sofort wieder zu verschwüden.
"Das ist mir egal. Melden Sie mich."
"Ichweigen Sie," brüllte Leonhardt übersaut werde
ich die Polizei bitten."
Achreigen Sien Stillte Leonhardt übersaut und den.
"Karten Sie hier," sagte er in einem hellen, nach Desinsetz
stionsmitteln riechenden Gang angekommen. "Ich will es verschweigen Sier," sagte er in einem hellen, nach Desinsetz
stionsmitteln riechenden Gang angekommen. "Ich will es verschweizer Sieser von seinem hellen, nach Desinsetz
stionsmitteln riechenden Gang angekommen. "Ich will es verschweizer wir einem hellen, nach Desinsetz
met des verschweizer wir einem hellen, nach Desinsetz
met des verschweizer der Sandardenmen. "Ich will es ver-

Serbert knirschte nur mit den Jähnen. Er trat durch die ausgestoßene Thre in das Wartezimmer ein und bemerkte gerade noch, daß der Portier an der Türe nebenan anklopfte.

Das Nachdarzimmer schien also Boudels Naum zu sein. Herbert wartete.

So ungehener war sein Jorn und seine Erbitterung, daß es wie ein hauchdinner, rosa Schefer vor seinen Augen sag. Alle anderen Empfindungen waren abgestellt. Er dachte nur noch an Rache, an Rechtsertigung, an Klarstellung. Er nahm den Nichen becher auf dem Tich des Kartezimmers in die Hand, in Verstuckung, ihn an die Kand zu schieneren. Ir gegendelte Gewaltstat hätte ihn bestreit, — erlösen können. Die Erziehung, die angelernte Selbsbeberrschung des kultsvierten Menschen, verhindersten diese Auslich Kilden karten.

Tansend Kilden karten statten sich die der schie diese kard in hie den Arzt umarmte, — er sah, wie dieser sich wieder sich ihre Gelieber in dieser Umarmung lösten, — er Jäh

Boudets Zimmer und riß sie auf. Sie war nicht verschlossen. Boudets Zimmer und riß sie auf. Sie war nicht verschlossen. Er — stand vor dem Arzt. Mit geballten Fäusten. Wie ge-bannt. Er wußte, daß er stürzen würde, wenn er noch einen Schritt wagte. In seinem Ropse brauste es.

"Mein Herr?" fagte er rubig, "was vericafft mir bie Ehre Der Frangofe ftand gelaffen vor ibm und gog feinen ger-terten Schlafangug gurecht. Er lächelte.

Berbert budte fich jum Sprung, "Mo ift meine Fran?" fancte er beiber.

"Ihre Frau? Ich verstehe Sie nicht. Ich tenne Sie nicht n Gerr Was bedeutet diese Frage?"

"Di Hund . . .! flüsterte Herbert.
"Sie luchen Ihre Gattin, mein Herr?" fragte ber Argt. "Ich tenne Sie zwar nicht, aber — bitte — burchsuchen Sie meine Wehnung . . . ."

Unwillsürlich folgte Herberts Blick der Hand des Franzosen, die nachläffig einen Kreis beschrieb. Er zuckte zusammen. Dort — auf der Chaiselongne — dort san — Madeleines Schal — der Schal, — den er — aus Algier — mitgebracht hatte — Madeleines Schal — den er —

Mit einem Sat wari sich Herbert auf den läckelnden Argt. Im aleichen Augenblick wurde er von binten von frästigen Armen umfaßt und zu Boden gedrickt. Er wehrte sich, schweigend, wie ein Erzweiseleter. Er schug und trat, — sühlte die Säude mechrerer Menschen an seinen Armen und Beinen — sah setzweiselnen den sernissen Gestäde denlang das verknissen Gestädt des Portiers nache vor dem seinen — dann legte man ihm ein Tuch aufs Gesich — er wollte ichrein — atmete dabet tief die Chloroformgase ein — schlag noch einmal in vilder Verzweislung mit dem Kops auf den Jukboden auf — das war seine letzte Empfindung. Er vertor das Bewußtsein.

Als er erwachte, war es dunkel um ihn. Er verluchte, sich aufgrrichten, aber seine Sände waren mit Tüchern gesesselt. Ind Avrichten, aber seine Sende waren mit Tüchern gesesselt. Ind aufgricht er. Die Eresquisse kannen in sein Gedächtenis zurück — wie benommen sein Kapf noch war. Er wollte scheiten, aber er hörte seine seinene Stimme nur als ein heltzeltes Vöckelt. Dann guälte ihn Uebelkeit und ein heltiger Brechreiz. Er konnte nicht anders — er gab ihm nach. Dann schlief er ein.

Frau Mabeleine saß in ber Passage des Case "Libo", Avenue des Champs einsees, und wartete. Sie ware lieber in die unteren Raume des Cases gegangen, wo kleine Madden in einem blau-

bas ichichte fich nicht. Frau Wadeleine war allein. Und is iat sie eber das, was Zamen tun, wenn sie warten millen und unges dulbig sind: sie legte ein wenig Not aus, puderte sich, sab stücktig in eine Zeitung, in ein Modejournal, framte in ihrem Handstäflichen und durchblätterte dabei zusällig den kleinen Taichenstalender, den sie immer bei sich trug. Sierbei bemertte sie, daß heute Freitag, der 27. Juni war.

Boudet ließ fie lange warten. Iwar — auf dem Beimweg war es ihr einmal gewesen, als habe fie das helle, kleine Cabriolet Boudets flüchtig gesehen. Barum kam er nun nicht? Bielleicht hatte fie fich getäuscht?

ret Sein Besuch am Morgen batte sie erichreckt. Sie liebte Hetr — und nun diese Nachticht von der prohenden Krantschit. Boude konnte dies alles nicht etinsach aus der Luft greisen. Bestche Absilden sollte er auch dabei haben, ihr von Leonhardis er Krantschi au erzählen, wenn sie nicht auf Wahrbeit beruchte? Wollte er sie damit gewinnen? Unstinn. Sie war wohl nicht histerisch genug, um das Bedürfnis nach Unirene zu empfinden, Gin sleiner klint — ja. Keine Frant sähle zu underschit, wenn sie die Bewunderung eines Wannes bemerkt. Keine. Und eine scharzhalte Steigerung diese Wannes bemerkt. Keine Und eine senig träumen, — ein ganz klein wenig mit dem Gedanken der Bewindung spielen? Ja. Wan wuste ja die Grenze, wie weit man diese Gedanken sich selbst ersauben durste. Und nachber lachte man darüber und gab Hersauben durste. Und nachber ist einen berzhälten Kuß sin seine Unwissenden, die feldst ersauben Järtlichkeit fragte.

Wadeleine lächelte in Gedanken.

Bo blieb nur der Arat? Sie wurde ungeduldig. Was war mit Herbert? War er wirklich krank? Hatte er den Arat empselen ein Gengen? Sie alaubte nicht recht darau. Wenn sie ihn selbst verselle aufassen würde, einen Arat aufgusuchen? Richt Boudet. — das würde sein Mistrauen wecken. Franch einen guten, bekannten und feine Sorgen deinen guten, bekannten und feine Sorgen um ihn so deutlich machte.

Praddeleine betrachtete ihre Umgedung. Sie beobachtete es glenichen so gerne. Die kleinen Pseudokenng. Sie beobachtete einen bie karbendiere, die sie beobachtete ihre Umgedung. Sie beobachtete ihre blenichen so gerne. Die kleinen Pseudokengen, — die kellner in weißer Leinen Die kleinen Pseudoken, — die kellner in weißer Leinen Die kleinen prädden, — die kellner in weißer Leinen Die kleinen, gemalten Mädden, — die kellner in weißer Leinen Die kleinen madame? — Case mit weißer Leinen sie sie en Schlager.

Madeleine sah auf ihre Uhr. Es waren noch wenige Mischen ließ Was war ungehogen von dem Arat, das er sie sanie. Er würde böse sein, wenn er sie nicht vorsand.

Madeleine stand auf und ging au der Telephonboxe des Cafés hirüber. Es dauerte eine Weile, bis der stark benutte Apparat endlich frei wurde. Sie ließ sich mit dem Verwaltungsgebäude der Westermann A.-G. verbinden. este argerlich.

"Rein, Madame," aab das Fräulein der Zentrale Auskunft, "Monfieur Leonhardt hat das Haus bereits turz vor fechs Uhr

"Sie willen nicht wohin er gefahren ift?" Das Fränlein holte eine Austunft ein.

"Nein, Madame, — Mr. Leonhardt hat nicht hinterlassen wo-er gegangen ist. Er wurde angerusen und fuhr dann sosort

Madeleine hing ein

Unichlüssig, verstimmt, gabtte sie und ging. Vor dem Cafe wartete sie noch eintge Minuten, aber Boudet kam nicht, So sings sie endlich nach Sause.
Bernhards verstörtes Weien siel ihr auf.
"Bas ift. Bernhard?" fragte sie. "It Monsieur nicht zu

"Aufgeregt, sagen Sie?" Mabeleine i "Beute ift tatfächlich Freitag," backe fie fich. "Er war hier, Madame," flüsterte Bernhard. Inden. Er war furchtbar aufgereget." ichüttelte ben Ropf.

Bernhard wußte nur noch zu berichten, daß Monfieur sofort der weggefahren sei. Er hatte selbst gesahren. Der Chauf-war später mit der Metro nachgekommen. Mehr wußte er Madeleine wartete.

Sie richtete selbst den Abendtich, — stellte neue, frifche Blu-men in die Basen. Sie dachte an Gerbert, der fich im Bitro über-anstrenate und hatte das Bedürsnis, ihm das Seim beionderst angenehm zu gestalten. Sie legte ihm die Abendzeitungen zu-recht, seine Zigaretten. Er mußte ja jeben Angenblid tommen.

Warum hatte Bondet sein Rendeavons mit ihr nicht eine halten Sonderbar. Ungezogen. Dies Benehmen missiel i gründlich und sie ärgerte sich nachträglich, daß sie überhaupt a seine Vorldig, sich im "Lido" zu treffen, eingegangen war.

(Fortfebung folgt.)

"Und die Kinder Ftraet gingen hinein, mitten im Meer auf dem Trodenen, und das Wasser war ihnen für Manern, dur Rechten und dur Linfen." Diese Stelle im 14. Kapitel des zweiten Buches Vose wie der ganze Bericht über den Jug durchs Rote Meer gehört du den zahlreichen, unerklärlichen Angaben der Bibel, da die darin geschlerten Vorgänge mit den uns bekannten Naturgelegen scheindar in Biberspruch sieben. Nun hat aber gerade die moderne Forschung der neuesten Zeit dargetan, das manche reichlich dunksen Berichte der Heiligen Seit dargetan, sie manche reichlich dunksen werden, gar nichts so Unglaubhaftes

Dies gilt auch von dem Jug der Kinder Ifrael auf der Flucht aus Aegypten, dem jogenannten Exodus, von dem bisher ansgenommen wurde, er habe mitten durch das Rote Meer geführt, desse Kluten vor Woses und den Seinen aurückwichen. dann aber nach dem glücklichen Durchgug der Flüchtlinge über den Serstolgern ausammenschlingen. Bür diese schwer glaubilche Tailache bringt nun ein kürzlich in London erschierenes Buch des ehemaligen brittschen Gouverneurs vom Sinal-Gebiet, Majors E. S. Jarvis, mit dem Titel "Gestern und hente auf dem Sinal-Gebiet, Majors E. S. Jarvis, mit dem Titel "Gestern und hente auf dem Sinal-Gebiet, Majors E. S. Jarvis, mit dem Titel "Gestern und hente auf dem Sinal-Gebiet, Majors E. S. Jarvis, mit dem Titel "Gestern und hente auf dem Sinal-Gebiet, Majors E. S. Jarvis, daß der Jug der Alfrachten Erflärung. Dabei dürfte am meisten überraschen Anahme überhaupt nicht durch das Kote Meer ober dessen Annahme überhaupt nicht durch das Kote Meer ober dessen ind sich in hente gestügen der Ausbirtsche gestührt hat, daß die Katastrophe der Aegypter sich vielmehr an einer aung anderen Sielle abgespielt haben durste. Die Wrinde, die der Versichen keiner neunsährigen Umb überzeugen um so mehr, als Jarvis aus in Frage kommende Gebiet genau kennt.

Jarvis verweist zunächst d Textes "Yam-suf" nicht, wie v sondern mit "Schilsmeer" zu auf der Sinai-Halbinsel, auf i der große Bardawil-See, a Meeres zwischen Port Sald u ichst darauf, daß die Worte des hebrälfchen wie vielsach geschehen, mit "Rotes Meer", zu überseher sind. Die einzige Stelle auf welche diese Bezeichnung zutrifft, ist ee, an der Kusse des Mittelländischen zeit und El Arisch gelegen. Dieser über

Sourchie noa gardnope

Syntexolous.

Plenes Indt über den Muszug der Kinder Frael

5. G.

Auerbach.

aber mehr eine weitgebehnte, gant seichte, moraftige "Lehmgrante" bar, zwei dis deit Refer unter dem Spiegel des Mittelgreenes, von dem es durch einen ichnalen, dis zu 250 Weter
en Pfatue" dar, zwei dis deit nicht wird.

werten Endhirreifen getrennt wird.

Weg die Topographie und dem sonftigen Verhältnissen auf der
Einal-Haldinfel sehr auf vertraut war, sein Verfältnissen auf der
Einal-Haldinfel sehr auf vertraut war, sein Verfältnissen auf der
Einal-Haldinfel sehr auf vertraut war, sein Verfältnissen auf der
Einal-Haldinfel sehr auf vertraut war, sein Verfältnissen eine Verhältnissen die Eigenbeiten war, sein Verfältnissen die Einalditung inder Verhältnissen der
Einal-Haldinfel sehr zu vertraut war, sein Verfältnissen die Einalditung den keinen Verfält verhält des Verfältnissen der
Einalditung seine Verfälter noch den kernachten der kanderen, der verigie nicht der Verschaftel der die Amstächen Verschaftel Spiegen das sein serigies doss
en ab dem Verfälser noch heutigen Tags jährlich zwei bis der mal
den Verschaften ist — und den tiefer liegenden Vardaren
des Pharas, die in ihrer Verweglichteit durch den aufgeweichten
ein Schamm farf behindert noren, kamen bomt erwähnten Vade, "die
eit eine Kataftrophe", so heitst es in dem erwähnten Vade, "die
eit eine Kataftrophe", so heitst es in dem erwähnten Vade, "die
eit eine Kataftrophe", so heitst es in dem erwähnten Vade, "die
eit eine Kataftrophe", so heitst es in dem erwähnten Vade, "die
eit eine Kataftrophe", so heitst es in dem erwähnten Vade, "die
eit eine Kataftrophe", so heitst es in dem erwähnten Vade, "die
eit die Stätel fic derignen Kanderungen der Jiraeliten, "die
eit dem Mitch der Verhapten eine Kanderungen der Indee, "die
eit dem die Kataftrophen Valen der verfännlich werden, und das
er beiter geltenden Alfischung soch er Verlage, aus
ver die hatte. Jarvis Theorie diet, wurde den Fachgelebrien
der liblich, sei den der der ein der indet inder inder einer Kanderungen der Fachgelebrien
der ister der indet eine der der ein der der einer Kanderung fact dwe

# Geschichten aus dem Seben.

Ein Roman, den das Leben erfonnen hat, sand nun seinen beite die der Abschüße Bor dem Strasgericht in Paris hätte die deutschier Aberdeun, um sich wegen Antaufs großer Nengen Rauschgisten an verantworten. Sie war sedoch nicht gefommen Ihauschtst des Verichtes, eine wichtige Pittellung machen und die Verschandlung gestorben. Diga Ponstin des Verichtes, eine wichtige Vittellung machen und die ihren. Diga Ponstin ist wenige Stunden wor der Verhandlung gestorben. Diga Ponstin ist wenige Stunden wor der Verhandlung gestorben. Diga Ponstin ist wenigen Worte, die den am der über Epilog eines romanschiet erledigt. In Kitellung machen in die wericht hund aber die wenigen Worte, die der Abwosal wor dem Gerichte sind dereits mit schgehn Jahren durch ihre außergewöhnliche Schwischeit auf und siehelt sich bestehen Frunkliche Kennen mitwirkte. Später übertrug man ihr seiner Filmgeselsschaft engagiert zu werden, wo sie in werten werten, und alsbaid gelang es ihr, als Statistinden, der in Karis weite, aussich eine Keine wirtsische Werüschlichen Schwinger die des der Worten die Wohnen die und richtete ihr eine mitwirkte. Später übertrug man ihr seichte den Wringen, der in Karis weite, aussisch werlehn der Kring verliebte sich in sie und richtete ihr eine mit afführeriehen der Kring den Geschaftete Bohnung ein. Die Beziehungen dauerten der Jahre lang, dann aus gestorenden Haris verlassen, um in die Harist eine Kring verliebte sie Die Aussis weiten, um in die Heines hurückert den Kring den Kringen den Kringe eines in Karis ihm gehörende eine Villa und den Ertrag eines in Karis ihm gehörende eine Kring den Geschwichteite Kring den Kringer den

In Gesellschaft des Prinzen hatte sich Olga Pousstin nicht nur an den den Buxus gewöhnt, sondern auch an den Genuß von Rauschgliten und inkbesondere an Kokain und Morphium. Um dieser Leidenschaft zu genügen, vergeudete sie bedeutende Summen. Sie verkausch zu diesem Indiese auch die kleine Visla. Noch war kein gandes Jahr nach dem Abschied des Prinzen vergangen, als Olga Pousstin keine Gesdmittel mehr besat, um ihrer Passion frönen zu können. Sie hatte sich indessen derart an Rauschgiste gewöhnt, das sie katte sich indessen Vergen den Nochenen, Eine keit lernte sie den Vrafen Fran de Ouenet kennen, eine mit Guidsgütern reichlich gesegneten jungen Mann. Sie gett lernte sie der Gegneten jungen Mann. Sie

murde seine Geliebte. Die neu entstandene Leidenschaft verstein mochte jedoch nicht die Vorliebe für das weiße Gift zu bestegen, die Ganz im Gegenkeil, nach der Art der Kokainisten trachtete Olga Petireben, das ihr in kürzester Jeit auch vollständig gelang. Graf Jean Duenel, der alles besah, was sich ein Sterblicher nur winschen den Duenel, der alles besah, was sich ein Sterblicher nur winschen her dereichenen Verzehrenden Leiden Monaten wehrlose Vente der sichen fonnte, wurde nach wenigen Monaten wehrlose Verseich in in ienes Stadium völliger Apathie, die Angeige, die von einem Verseichen der Araferstilisch ist. Eine Angeige, die von einem Verseichen des Wagust envorme Menge von Rauschgisten zu Tage. Beide wurden mitter Anstalung gestellt und die erste Verhandlung wurde sier wurden der Angeisten der Verhandlung von Kauschgisten zu Tage. Beide wurden eine Werhandlungstermint ist der neunundzunangziglährige Jean Dueste ka des Mädchans, daß biesel slich in ein Sansticken erwirkte der Abermals daß der Verhandlung wurde bierauf verlagt. Ingswischen erwirkte der Abermals das dem Tod des Grafen war jedoch das sieden Go griff sie abermals zu dem Gift. Es gelang ihr, die gegen. So griff sie abermals zu dem Gift. Es gelang ihr, die in Aressen der Verzete zu künschen. Am Korlen von gerwähren der Verzete zu künschen. Am Korlen von siehen Soft des Grafen der Vermut entschen Eine Go griff sie abermals zu dem Gift. Es gelang ihr, die in Aressen der Verzete zu künschen. Am Korlen vor gerhanden der Verzete zu künschen Vin Sortag der Verhanden der Korlen der Korle

als die Berlobte des Prinzen Johannes von Liechtenstein galt, r zu Tode gefommen. Rach dem Besund nimmt man allerdings jeht an, daß sie den Freilod wählte, wobei freilich die Frage nach r den Motiven nach wie vor offen bleibt. In der 52. Oststraße in dem Haufe 400, wo sich die neuen Southgate-Wohnungen besinden, n ereignete sich eine sehr schwere Explosion, durch die mehrere Akände zerstürt und eine Anzahl Fenster zertrümmert wurden, n Mis die Polizei und die Feuerwehr sich einen Weg durch das die Krimmermeer gebahnt hatten, sanden sie Eisjadeth B. Bold tot auf einer Chasselvague tiegen: vergistet mit Gas.

Erikung der der Woche hatte Eisjabeth Bold dies Wohnung einer Woche hatte stiftabeth Bold diese Wohnung einer Koaselvague tiegen: vergistet mit Gas. Der Freitod der Fürstenbraut. Auf musteribse Weise ift Elisabeth Bold, jene Frau, die lange die Bersobte des Prinzen Johannes von Liechtenstein galt, Tode gefommen. Rach dem Besund nimmt man allerdings

# Badische Rundschau.

#### Mannheim fpart.

Ausgabenminberung um 2,4 Millionen.

Mannheim, 21. Nov. Der Reichejpartommifdat die Ueberpriifung der Mannheimer abwerwaltung abgeschlossen und das darüber erstattende Gutachten wird im Januar er-ttet. Im Haushaltplan für das Rechnungst 1981/32 war ein Betrag von 1 260 000 Mart bie bei den sachlichen Ausgaben eingespart tiden iollte. Unmittelbar nach der Berabschied bes Saushaltplanes bat eine ans Mitglieder Stadiverwaltung zusammengesetzte Darkommission sämtliche Teilvoranschläge noch-tig überprüft und auf Grund dieser Prüfung an den fachlichen Ausgaben insgesamt 160 154 Mark abgestrichen.

Erleichterung der tuhausbesites und ber Mieter von abauwohnungen hat der Stadtrat verschiedene Abnahmen beschlossen. So werden die Tilabraten ber noch geschulbeten Raufgelber für dic Bauplätze, soweit sie in der Zeit ab ekember 1981 bis einschließlich 1. April 1938 g werden, allgemein auf die Hälfte der verh vereinbarten Raten ermäßigt. Die Raten dabei außerdem in der Beife abgezahlt bağ jeweils am Galligfeiistag nicht ber Jahresbetrag entrichtet wird, sondern nur biertel dieses Betrages und die übrigen Biertel in Abständen von jeweils drei Mo-L. Der Tilgungssatz für die unter normalen ngungen gegebenen städtischen Baudarleben d ermäßigt.

Ben bie Berabfenung der Richtfäte der öffentlichen Fürforge, die vom abestommissär angeordnet wurde, hat der abttat Protest beim Minister des Innern

#### er neue Offenburger Bolfsschuldirektor

Offenburg, 21. Rov. Reftor Gibel an der tsicule ift als Nachfolger des Direktors niermantel, der am 1. Oftober dieses Jahres en Ruheftand getreten ift, gum Direttor Bolfaichule ernannt worden. Gidel de 1876 in Landa geboren, 1895 trat er in badischen Schuldienst ein, war in Wertheim Ballenberg tätig. Seit 1907 ist er in Offenst, wurde 1925 hier zum Oberlehrer und er zum Reftor ernannt. Seit Erstellung der Haltigkeitskirche, 1908, leitet er deren Rir-

#### Die Studenten Jahlen feine Gebühren mehr.

Freiburg, 20. Nov. Die Sindentenicaft Universität Freiburg hat beschloffen, die lung der Gebühren einzustellen bis jur weiltigen Regelung der Streitfrage um die est nach Semesterbeginn erhöhten Gebühren. Desember fallen.

#### "Arbeiterzeitung" verboten.

Mannheim, 22. Rov. Die fommuniftifche Atbelierzeitung" ift von der Badischen Regtemit Wirfung vom 21. Rovember ab auf Dauer von fünf Tagen verboten

Baben-Baben, 21. Nov. (Die "Babische angleitung" stellt ihr Erscheinen ein.) Am der den 21. November ift die letzte Rum-der der der Ballenen. "Badifchen Bolfegeitung" ericienen, Die "Babide Bolfszeitung" war einst maggebende Bentrumsblatt für die Stadt oben Baden und den Kreis Baden. Vor eiwa ihrestrift traten aber Unstimmigkeiten zwi-ich dem Berleger J. Pfeisser und der Zen-undpartei offen zu Tage und die Zentrums-gielließ ein neues Parteiorgan in B.-Baden geinen. Die finanziellen Berhältniffe des lags gestalteten sich immer ungünstiger und ben iest die Bolfszeitung jum Erliegen ge-

#### Brandflifier am Bert. Noch rechtzeitig entdedt.

Billingen, 21. Nov. Rachbem erft diefer Groppertal zwei Comarawaldhofe unihaft auf Crund von Brandstiftung ein-ert wurden, wurde icon wieder der Bereiner Brandstiftung entdedt. Als die Toch-bes Landwirts Beter Schreiber auf dem ablebof die Scheune beirat, fiel ihr ein stark alicher Geruch auf und sie entdeckte in einem neben dem Scheunentor verbranntes Heu. mannte Streichfö zer gefunden. Nur dem bahand, daß das Heur an dieser Etelle sehr fest wetter um sich griff. Bon dem bat man bis jest noch keine Spur.

Oberharmersbach (bei Zell) i. B., 22. Nov. ihnteren "Holdersbach" brannte das in der Bende Moller von Leonhard Moller twehr gelang es, die gefährdeten Bohneconomiegebäude vor einem Uebergreifen blammen zu retten. Roch nicht völlig ver die in einer Kisse aufbewahrte Asche foll brand verursacht haben,

# Beim Devisenschmuggel erwischt.

Singen a. H., 22. Nov. Der Kommunistische Bisanwalt Dr. Hain aus Stuttgart war Arbe, wie so viele in Singen bei der Kontrolle

erwischt. Bor dem Amisgericht Singen er-flärie er, bas Gelb aus Grinben ber Sicherheit mitgenommen gu haben, benn infolge feiner Stellung als führender Kommunift fiehe er dauernd in Gefahr, daß bei ihm Sausdurch-fuchungen und Beichlagnahmen porgenommen mitten. Das biefige Amtsgericht erfannte wegen fahrlässigen Bergebens gegen bie Devisennotverordnung auf 200 R Mt. Gelbftrafe beam. 20 Tage Gefängnts und Tragen ber Gerichtskoften.

#### Aus der Evangel. Landestirche.

Rirdendienfinadricht.

Durch Entschließung des Evang. Oberkirchenrats wurden ver sett: die Bikare Walter
Bauer in Heidelberg-Reuenheim als Pfarrverwalter nach Kandern, Heinz Baumann in Börrach als Vikar nach Freiburg (Ludwigskirche), Wilhelm Dill in Hornberg als Pfarrverwalter
nach Gölshausen, Bilhelm Karle in Mannheim
(Konkordienkirche) als Pfarrverwalter nach
Tennenbronn, Gerhard kölle in Weil a. Rhals Vikar nach Emmendingen, Eprikian Reger
in Hodenheim als Vikar der Betherbergin Hodenheim als Vifar der Beiherbergs, Sedans und Dipfarrei nach Pforzheim, Paul Schröder, zuletzt in Freiburg, als Pfarrverwalster nach Schallbach, Wilhelm Bachter in Ems mendingen als Bifar nach Freiburg (aur Ber-

### Kirchenmusik im Lande.

Rirchenmufitalifche Andacht

in Gaggenau.

1. Gaggenan, 21. Juni. Der Tag jeiner hohen Batronin, der Cacilientag, war dem Kirchenchor der katholischen Stadtkirche Anlaß, mit einer kirchenmusikalischen Andacht vor die Deffentlichfeit au treten. Stunden ungefeilter Freude find in unferer Zeit fo felten geworden. Um fo bantbarer muffen wir benen fein, die noch ben Mut aufbringen, fie und ju bieten und für die es nichts gibt, bas ihrem ibeellen Streben Abbruch tun fonnte. Bu biefen Glückhaften gahlt ber Gaggenauer Cacilienverein unter ber überchauenden und ficheren Stabführung von Sauptlehrer Melger.

Die Bortragsfolge wurde mit einem Saasichen Praludium und Juge Opus 11 eröffnet, burch den Karlsruber Organisten Ferdinand Auer feinfinnig wiedergegeben. Der gur Beranftal-tung prächtig disponierte Rirchenchor jang barauf mit wohlabgewogenem Bortrag Brudners siebenkimmiges Ane Maria. Kaplan Stem mer hielt eine kurze Ansprache über die musica sacra im Bandel der Zeiten. Aromolidis Opus "Hochpreiset den Herrn" ist einem saframentalen Zuklus entnommen und läßt Pfisner ahnen. Im Philipplichen Tantum eran das den Char nor Philippichen Tantum ergo, das den Chor vor teine fleine Aufgabe ftellte, batten die Manner-ftimmen mehr Fulle und die Baffe Infonderheit mehr Fundation zeigen burfen. Gin Regeropus, gespielt von bem oben genannten Gaft, welcher ich auch ber 3mifchenfpiele mit Befchick und Bornehmbeit entledigte, leitete gum Sauptteil über.

Die "Marienmeife" für Chor und Orchefter von Otto Johnm erlebte in Gaggenau die Erstaufführung in Baben. Um es vor-wegzunehmen: es ift ein Werk von gang monumentaler Wirfung, gu bem noch viele Rirchenchore greisen werden. Mit einem hübschen polyphon gehaltenen Aprie beginnend, erfährt man sofort, daß hier ein Künstler eigene Wege gegangen ist. Und das noch mehr im Gloria, wo der Chor mit dem lithurgifchen Gloria in excelder Egor mit bem iniguigifigen Giberta in Cectifis bev beginnt und bann pastoralmäßig das Laudamus te folgen läßt. Dier zeigt sich das überlegene Können der Sänger und das dezent spielende Orchester im besten Licht. Das Eredo mit seinen mystischen Modulationen, den etwas ansatten Resitationastellen geigt reiche Aus mit seinen mytischen Arobalationen, den etwas gehäuften Mezitationöstellen zeigt reiche Anslehnungen an den gregorianischen Choral und nimmt unvermittelt die Höhe, dem eine etwas lange Peripetie folgt. Das "Amen" ist entschieden zu lang geraten. Hier wird der Komponist Abstricke machen missen. Es ist sugenartig gehalten und stellt an den Chor ungeheure Anslader Wede helter Tail dar? das forderungen. Als der Mefte bester Teil darf bas Sanctus genannt werden, welches der Chor mit einer warmen Singebung fang, bie jedem 3n-borer jum Erlebnis geworden ift. Dasfelbe gift vom Benediftus. Das "Agnus" führt nochmals auf große Sohen, reich an Dynamit, um abgeflart und gart ausgutlingen. Dit Regers "Gloria in excelfis" fpendete ber Gaftorganift ein weihevolles Bralubium, bas bie Runftlerichaft des Solisten aufs neue bestätigt hat.

#### Baden-Baden: Totengedachtnisfeier Glifabethfeier.

H. Baden-Baden, 29. Nov. In der Evang. Stadtfirche fand abends eine Totengedächtnissieter ftatt, bei welcher Stadtpfarrer D. heffelbacher in ergreifenden Borten der Toten gedachte, wahrend der Kirchenchor die Feier durch Gelevannerkries verfichtte

bacher in ergreisenden Worten der Toten gedachte, während der Kirchenchor die Feier durch Gesangsvorträge verschönte.
In der fathol. Stisskirche sand eine Elisabeith sie er statt mit Festprediat von Brälat Dr. Benedist Kreutz auß Freiburg. Unter Mitwirkung des Cäcilienvereins, der Solissen Emma Kirch (Sopran), Marianne Bollmer (Violine), Dr. Alois Meerman 1 (Oraes) und eines Kinderchors stand im Programm die Aufführung des neuesen Wertes von Franz Philipp "Sancta Elizabeth" statt, welches unter Leitung von Musskörefter Otto Schäser eine vorzägliche Wiedergabe sand und ergreisend wirkte. Die Kirche war von den Gläubigen dis auf den seizen Plas besetz.

#### Rirchenkonzert in Rehl.

In einem Rirchentongert in bet Chriftus. In einem Kirchenkonzert in der Chriftus. fir che wirkte, zusammen mit dem Elsäffer Pfarrer Dr. Johannes Müller, der ein außerordentlich begabter Orgelipieler ift — eiwa von dem Schlage Albert Schweizers — auch herr Musiklehrer A. A. Maierheuser als Geigenkünftler mit, herr Maierheuser ift seit etwa einem Jahr von Karlsruhe an die Oberrealschule nach Kehl verseht worden und entsaltet für Kehl eine recht lebhaste musikalische Tätiakeit. Er spielte die beiden Sändellschen Tätigkeit. Er spielte die beiden Sändelschen Biolinsonaten in F-Dur und D-Dur mit Orgelbegleitung als ein recht routinierter Solift. Die Biedergabe der beiden Berke hinterließ einen nachhaltigen Eindruck. Herr Johannes Müller spielte Berke von Bach, in denen er ein vorzihrliches Können zeigte. gügliches Können zeigte.

)( Beibelebeim, 20. Rov. (Orgelfongert.) Ginen feltenen Benuf bot bas am Erntebantfeft hier veranftaltete Orgelfongert. Rach ber burchfichtig berausgearbeiteten Toffata und Fuge in

D-Moll von Bach (in der Regerichen Bearbei-tung) konnte die Orgelionate Rr. 6 von Menbelgionn fompolitoriich nicht gang bie gleiche Bobe halten. D. Reger mit feinem "Benedittus" führte in moderne, flangverzauberte Sphäseren. E. Francks impulfive, machtvoll ausstlingende "Choralfantafie" bot nochmals Geslegenheit, die vielseitigen Schönheiten der Beis delsheimer Orgel auszunuten und zu bewunbern. Rach ber technifch einwandfreien, ftil-gerechten Darbietung ber beiben alferen Berfe aeigte fich Sauptlebrer Eugen Bid wolf auch als fachtundiger und feinfubliger lebermittler der in jeder Begiehung anspruchevollen mober-nen Kompositionen. Bereichert murbe die Bor-tragefolge burch Cellovortrage von Otto Coel (Durlach), der die "Air" von Bach und einige ähnliche Berke mit großem Ton an ausgezeichneter Birkung brachte. Der Heidelsheimer Kirchen dor beteiligte sich mit mehreren Chören an den Darbierungen; besonders gefiel Sobren an den Darbierungen; deinners gestel das "Bater unser" von G. Ernthräus, das dem Beiter, Hauptlehrer A. Odert, Gelegenheit gab, den unter seiner Stabsührung erreichten hohen Stand des Chores zu beweisen. Das außergewöhnliche Greignis eines Orgelkonzertes hatte eine sehr zehlreiche Aubörerschaft ans batte eine febr jahlreiche Buborerichaft an-

febung des Pfarrdienstes der Friedenskirche). Wilhelm Weber in Kehl a. Rh. als Pfarrders walker nach Bad Dürrheim, die Pfarrfandidaten Paul Askani zur Versehung des Vikariats nach Deidelsdeim, Konrad Barner in Badenweiler zur Versehung des Vikariats nach Beil a. Rh., Friedrich Graf zur Versehung des Vikariats nach Beil a. Rh., Friedrich Graf zur Versehung des Vikariats nach Echlich Gerhard dager nach Kehl a. Rh., Heinrich Hagmeier in Diersburg zur Versehung des Vikariats nach Schiltach, Gerhard dager nach Kehl a. Rh., Heinrich Hagmeier in Diersburg zur Versehung des Pfarrdienstes nach Meisenheim, Ernst Hamann zur Versehung des Vikariats nach Geidelberg-Reuenheim, Willn Henninger zur Versehung des Vikariats nach Gornberg im Schwarzwald, Helmut Müller zur Unterstätigung des Dekans nach Reckargemünd. Walster Rehler zur Versehung des Vikariats nach Gochsheim, Walter Schweikhardt zur Versehung des Vikariats nach Korrach, dans Schwindt zur Versehung des Vikariats nach Rheinbilchofsheim, Emil Siegele zur Versehung des Vikariats is der Johanniskirche in Mannheim, Gotifried Thiendand zur Versehung des Vikariats an der Konstonen haus dur Berfehung Des Bifariats an ber Kon-fordienfirche nach Mannheim, Balter Ziegler gur Berfehung bes Bifariais nach Hodenheim, erner Finangoberfefretar bans Riffel bei ber Evang.-firchl. Stiftungenverwaltung Karlsruhe jum Evang. Oberfirchenrat und Finangafistent Philipp Wolf bei der Evang. Pflege Schönau in Beidelberg zur Evang.-firchl. Stiftungenverwal-tung Karlsruhe unter Ernennung zum Finangoberfefretar.

Beftorben ift Pfarrer a. D. Rirchenrat Georg Rappes, gulept in Bertheim, am 5. Oft,

Bur Bieberbesetung durch Gemeindemahl find ausgeschrieben die Pfarreien Bidensohl, Kirchenbezirk Freiburg, Immendingen, Kirchen-bezirk Konstanz, und Palmbach, Kirchenbezirk

Landesfirchensammlung für die Chriftliche Bauernhochichule Martenhof bei Rirchdarien.

Der Evang, Oberkirchenrat bat die Erhebung einer Sandestirchenfollette augunften der Chriff-lichen Bauernhochfchule Martenhof für ben 29. November 1981, dem ersten Abventsonntag,

# Eröffnung der bad. Bauernschule.

Heberlingen, 28. Nov. Am Sonntag fand in Ittenborf die feierliche Eröffnung ber badifchen Bauernschule statt, die bereits am 17. November dem Schulbetrieb mit 27 Schülern aufgenommen hat. Bu dem Eröffnungsaft waren zahlreiche Gäfte aus Baden, Bürttemberg und der Schweiz, Bertreter der staatlichen und städtischen Behörden, aller landwirtschafte lichen Organisationen Badens, der Kreise Konstant stigen Organisationen Badens, der Kreise Konstanz und Freiburg, sowie Abgeordnete des Reichs- und Landtags erschienen. Der Borssigende des Vereins badischer Bauernschulen in Freiburg, Generaldirektor D. Schwörer, begrüßte die Erschienenen. Anschließend sprach Reichsminister a. D. Dr. Herme S-Berlin über die Ausgaben der Bauernschulen. Er hob nor allem harnar den Antendusen. vor allem hervor, daß auf dem Gebiete bes Rachwuchfes in der Landwirtschaft noch sehr viel nachgeholt werben muffe.

Der Rampi um die Exiftens des deutschen Banernstandes muffe mit aller Energie, aber anch mit aller Besonnenheit geführt werden.

Richt durch Rritit fonne ber Bauernichaft geholfen merben, fondern nur durch pofitive Gin-

ftellung gum Staat und burch ben entichloffenen Billen gur Meitwirfung am Biederaufbau.

Rachdem Direftor Dr. Schwörer die Schule übernommen hatte, wurden Gruße und Baniche überbracht für den Badifchen Zandtag von Brasident Duffner, vom Minister des Innern durch Landrat Dr. Sander, sür die Badische Landwirtschaftskammern durch Dr. Graf Doug glas, für den Badischen Bauernverein durch deren Präsident Abg. Schill, für die badische landwirtschaftliche Genossenschaftsorganisation durch Präsident Reidel. Es sprachen ferner Bertreiter des Kreises Konstanz und des Areises Freiburg, fowie des Babifchen Grundbefigerverbandes. Für ben Markgrafen Berthold von Baben iprach Freiherr von Sorn ftein, für die badifchen Dekonomierate und die Bauern chulen Landesökonomierat Seifert, ferner für die württembergischen Bolkshochichulen Pfarrer Bachle. Der Leiter der neu eröffneten Schule Diplomlandwirt Mauch gab bann die Bersicherung ab, seine ganze Kraft der Förderung des bäuerlichen Beruföstandes zu midmen. Die Feier wurde von Musik- und Gesangsvor-

#### Kleine Rundschau.

b. Graben, 20. Rov. (Ergebnis der Samms Inng für die Rothilfe.) Die veranstaltete Na-turaliensammlung für die Rotleidenden der Stadt hatte folgendes Ergebnis: Bur bas Diafoniffenhaus in Rarlstuhe murden Rraut und 150 Bentner Rartoffeln und für die evangelischen Arbeitslosen ameier Pfarreien in Rarisruhe 125 Bentner Kartoffeln und girfa 6 Bentner Kraut gesammelt. Ein icones Sammlungsergebnis!

Bruchfal, 22. Nov. (Bermist und tot aufge-funden.) Der seit 11. Rovember vermiste ver-heiratete Berkmeister Anton Stumpf von bier wurde im fogenannten "Schwallenbrunnen" awischen Bruchfal und Seideläheim tot aufge-funden. Er hatte seinem Leben selbst ein Ende hereitet

:,: Mannheim, 21. Nov. (Zeilftreif im Bafen= gebiet.) Nachdem der Hafenarbeiter-Schieds-ipruch vom Landesschlichter für verbindlich er-flärt wurde, ist es im hiefigen Hafengebiet zu Teilstreifs gefommen. Der Schiedsspruch des Schlichungsausschusses Mannseim war von den Arbeitnehmern abgelehnt worden.

:.: Mannheim, 21. Nov. (Ranbitberfall im Balbe.) Im Balbe zwijchen Rheinau und Friedrichsfeld wurde ein 28 Jahre alter Schloffer von einem Unbefannten durch Borhalten einer Schußwaffe zur Gerausgabe seines Gel-bes aufgefordert. Der Neberfallene schlug nach der Wasse, wobei sich ein Schuß löste und ihn an ber Sand leicht verlette. Der Tater verichwand darauf im Walde.

= Bab Rappenan, 21. Nov. (Digglidter Ranbliberfall auf einen Briefträger.) Als ber ledige Gilfsbriefträger Ringel mit feinem Fahrrad nach bem abgelegenen, eima brei Biertel Stunben entfernten Mühlbachtal gur Boftbeftellung fuhr, trat ihm ploglich ein unbefannter Mann entgegen und bedrofte ihn mit einem Prügel. Der Briefträger, der außer Briefen auch Geld bei fich führt, versuchte dem Schlag auszuweichen, wurde aber noch jo vor die Bruft getroffen, bag er vom Rabe fturgte. Es entspann fich ein Sandgemenge, bei dem es bem Briefträger gelang, ben Rauber die fteile Bo-

Der Briefträger konnt idung binabzuwerfen. bann mit feinem Rabe bavoufahren. Db der Täter Berletungen erlitten bat, ift noch nicht

= Alengen (Billingen), 21. Nov. (Zuggefährsbung burch ipiclende Rinder.) Die Unter-suchung hat ergeben, daß die auf die Gleife der Schwarzwaldbahn zwischen Billingen u. Donaueichingen gelegien Schottersteine von spielenden Rindern herrührten, so daß von einem Unichlag feine Rebe fein fann.

Sofweier (bei Offenburg), 22. Nov. (Beim Sandballipiel toblich verungludt.) Bei dem Spiel ber Mannichaft des hiefigen Turnvereins in Marlen gegen bie Mannichaft bes bortigen Bereins murbe ber Sohn bes hiefigen Schuhmacher. meiftere Martin Baner berartig verlett, bag er einige Tage barauf trob Operation ftarb. Ob ein Berichulden Dritter an dem Ungludsfall porliegt, ift noch nicht festgeftellt.

! Liel (bei Lorrach), 22. Rov. (Schugmann überfallen.) In ipater Rachtftunde murbe ber auf einem Streifgang befindliche Schummann Angust Lutte von einem unbefannten Täter niedergeichlagen und bemußtlos liegen gelaffen.

:: Beibelberg, 20. Rov. (Abgelehnte Befols dungsorbnung.) Der Stadtrat hat den nach den Richtlinien ber badifchen Saushaltanotverordnung aufgestellten Entwurf einer Stadtbefoldungspronung abgelebnt.

#### Amtliche Machrichten

Ernennungen, Berfegungen, Buruhejegungen ber planmabigen Bramien.

Mus bem Bereich bes Mintfiertums bes Rultus und

Berlieben: bem Brivatbogenten Dr. Gubert Edrabe an der Universität Beidelberg die Amtsbezeichnung außerordentlicher Projessor für die Dauer seiner Bu-gehörigkeit jum Lebrkörper der Universität.

Bur Aube gefeht auf Anfuden: Brot. Jakob Bei fo beimer an ber Rottede DRS. in Freiburg i. Br. Araft Gefehes tritt in ben bauernden Anhestand: Dauptlebrerin Emma Schwarz in Gengenbach (Amt

In den Ruhestand verfett: Laborant Leo Delloriegel bei der Technischen Bochschule Karlsvuhe auf 1. Januar 1982 seinem Ansuchen entsprechend bis zur Wiederherstellung der Gesundheit.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK



BAD. LICHTSPIELE, Konzerthaus **HEUTE, 20.30 Uhr** Flötenkonzert von Sanssouci Mittwoch auch 16 Uhr: JUGEND-VORSTELLUNG Sonder-Preise: 30, 40, 50, 70.7

Erwachsene m. Jugend gleiche Preise

Heute E Montag 23. November 20 Uhr

singt in der großen Festhalle

Maria

Es sind noch Karten in allen Preislagen zu haben bis 6 Uhr abends bei Kurt Neufeidt, Waldstr. 81 u. bei Bielefeld am Marktplatz, sowie ab 7 Uhr beim Saaleingang. Einlaß 71/2 Uhr

Panzschule

Karlstr. 18, Ecke Kaiserstr. Telefon 3155 November Beglan neuer Kurse

Werthelmer Wurstwaren treffen Jeden bienstag

BERNH. OSER, Waldstraße 5

Dübliktraße 21, 2. Stod, wegen Berlegung auf 1. April oder früber zu vermieten. Große Boggia, Terrasse. Räddenzimmer, Kammer, befonderer Trodensveicher, Fahrredraum, Warten. Barmwasserheizung, iowie Barm, wasseren, Bafelbit, Telephon 590, oder Büro Etephantenstr. 19, Bangeichäst Transmann, Tugiklasser, 18 in merwohnung in rubig., freier Lage Stephantenstr. 19, Bangeichäst Transmann, Eisbendstraße. 2 Ib. Eisbendstraße. 2 Ib. Eisbendstraße. 3

Mr. 2 ca. 115 qm; Nr. 5 ca. 80 qm; Nr. 38 ca. 23 qm; Nr. 35 ca. 45 qm; Nr. 38 ca. 35 qm; Nr. 40 ca. 25 qm; Nr. 44 ca. 13qm. Nr. 38 und 5 rbnnen vereinigt werden. Rr. 38 und 40 rbnnen vereinigt werden. Rr. 38 und 40 rbnnen vereinigt werden.

Badisches Tandestheater Montag, ben 23. Nov.

Bolfsbühne. Novembervoritellung. Tiefland

Winistrama von d'Albert, Dirigent: Schwarz, Spielkeitung: Brusdia, Mitmirfende: Kanz, Filchbach, Hong, Filchbach, Tubach, I. Gröbinger, Tubach, I. Gröbinger, Dentwig, Riffoll, Nufana 1930 Uhr.

Anfang 19.30 Uhr. Ende gegen 22 Uhr. Der IV. Rang ift für den allgemeinen Ber-fauf freigehalten.

Die, 24. 11.: Sochstav-ler-Komödie. Mi. 25. 11.: Kina. In der Kett-balle: 3. Einfoniekon-zert. Do. 26. 11.: Hän-tel und Gretel. Sier-auf: Die Buppenfie. Fr. 27. 11.: 3. ersten-mal: Der Grane. Sa. 28. 11.: Jim weißen Rößl. So. 29. 11., nach-mittags: Kina. Abds.: Die Maske. Im Kon-zerthauß: Kranen ha-ben daß gern.

Schöne geräumige 3 Zimmerwohnung ingleich oder ipäter zu vermieten. Rüppurr, göwenstraße 26.

Zu varmieten

Wohnung

frum). Angebote mi Preisangabe unt. Nr 1094 i. Tagblattbüro.

Schöne

Wohnungen von 6, 4 und 3

7 3immern

3im.=Wohn.

7-8 3immer= Moderne 3im.=Wohnung umftändeh, sosort vö ipäter zu verm. Näh Welfenstr. 7, II., Ifs

Simmerwohnung m. Küche sof, zu verm. Tentschneurent, Karlstraße 13. 2 3im.=Wohnung

(Borort) m. Badeşim ulw, sosort zu verm. Preis 40 .N. Räberes im Tagblattbürv. Zu vermieten

Zimmern, m. Zu-behör, iofort du vermieten. Katserstraße 114. nächst Oberlandesge-richt, in ichonst. Lage: 1 Immer, 7.50×5 m, mit Balkon, 1 Immer, 5×5 m, Grser, 2×2,50 m, mit sep. Eingang und besond. Klosett, susam-men oder eingeln, auch als Bürg. Unausehen: Stefanienstr. 96 auf 1. April 1932 fehr aniprechende, richaftl. Wohnung, Stock, von

Küche, Bad, Manf., Zemeralbeigung 31 vermieten. Ideale Lage — zentral Doffitraße 1, III.

Zimmer

Ibeale Lage — zentral am Raifervlatz gelegen — Batkoffrage — ist biefelbe auch für Arst — Zahnarzt ober in Bervindung mit Büro febr geeignet. Lopvelter Anigana. Räberes bafelbst 3. Stod, bei 3 eu m er. Möbl. Bimmer gut. Saufe an fol. derrn zu vermieten. Sirfchitraße 61, part. Möbl. heisd. Zimmer mie 2 Betten zu verm. Kreutaftr. 26, IV., r. Adtung!

Ungenehmes heim

findet Herr b. allein-fieh. Dame mit voller Benfion u. Bervfleg., auch die Bäsche und

Bell. 4 3.=Wohn. häden und Lokale Büro oder

Douglasftr. 11, 2. St., a. fof. od. ipat. 8. vm. Wohnräume mit Zentralbeizg., neu bergerichtet, in bester Geschäftslage, sofort preisvert zu bermet. Karl Jod, Juwelier, Kaiserstraße 179.

3 Räume mit Zubehör

im Erdgeschof d. Sauf. Litenbardifir. Nr. 54, als Bobin- oder Ge-chäftsräume sofort ob-lväter. Anfragen beim Städt. Sochbauant, Leopoldsfraße 10/12, Zimmer 3.

Heute Première des großen, mit Spannung erwarteten JOEMAY-Tonfilmes:

. Und das ist die Hauptsache **Eine Ballnacht** 

630

mit Otto Wallburg, Nora Gregor, Ursula Grabley, Harry Liedtke, Fritz Odemar, Jacob Tiedtke, Falkenstein.

Alle Vergünstigungen aufgehoben :-: Jedoch Erwerbslose, Kleinrentner 315 Uhr 1/2 Preise

ie 10 Tage. Feldbers (Heldberger Hof); 7. bis 17. Jan. 100 MM. Meldefoluß 15. Dezember. Fugendfurs für Knaben u. Mädden. 26. Dez. b. 5. Kannar. 60 MM. Meldefdluß 1. Dez. Obergural 1900 w. Anfänger bis Tourenläuser. 26. Dez. bis 5. Januar. — 155 MM. — Meldeschluß 1. Dezember.
Prospette uneutgelisch Sporthäuser u. Bboto-Ganste.

Stadtausschuß für Leibesübungen u. Jugenopflege.

Mietgesuche Werkstätte

u mieten gesucht. An-rebote unter Nr. 6032 ns Tagblattbüro erb.

Garage Rlein-Muto auf 1. Dezember zu mieten ge fuch t. An-gebole m. Breis unter Nr. 6033 i. Tagblattb.

Offene Stellen

Tücht. Mädchen

**Beberei** fucht einen vei der Maßichneiderei Merbest, eingesichrten Vertreter

ingeb. unt. Nr. 1139 18 Tagblattbüro erb

Kapitalien Mit RM. 300

Barkapital fann sich Herr oder Dame in Karlsrube jehr ichöne Existens erwerben. Offerten um. Chiffre B. N. 2331 an Undolf Moste A.-G., Basel I. Schweis.

driftl., bell. Daushalt in gute Dauerstelle. Angebote mit Bild u. Zeugntsabichr.u. Lohn-anivriich. u. Nr. 6034 ins Tagblattbüro.

Darlehen geg. Sicherb. von Ge-balt, Nente. Möbel zu vergeb. Angeb. unter Nr. 1187 i. Tagblattb, Darlehen .

Frische in unserer Spezial-Abtellung, Markiplatz Kabliau im gz. 22 im Ansch. 25,4 Kabliau-Filetoh. Baucht. 42.4 SCHOULISCH ohne Kopt Pfd. 25 34 Bratschellische Pld. 20.4 Zander, Heilbutt, Makrelen, Grüne Heringe, Nordsalm

Diannkiic . und 5% Rabatt



Preis .n 19.50 frei Haus Vertreter mit Privatverkaufsprax gefucht Fest monatl. # 135.und 5% Provision. Dauerexistenz!

Aquamaran Wanne Eickel, Postfach 1 Kapitalluchende

wenden sich wegen Betriebskavital, Sprotheken, Darlebenägelder usw, am beit, unverzigslich an die Exvedition oder eine der
abskreichen Agenturen
des Karlsruber Tagblattes zweck Aufgabe einer kleinen
Unseige. Battierleinen.

Stellengesuche

Berkäuferin

erveren.
20jährige Kinbergärtsuerin jucht Sielle, bei beideid. Anfpr., geht auch als Hauferneld.
Angeb. unt. Nr. 1129 ins Tagblattbüro erb.

Mädchen vom Lande, 20 J. alt. 2 J. als Büglerin tät., fucht Seellg. i. Haus-balt auf 1. Des. Lohn 20—25 M. Angeb. unt. Kr. 1136 i. Tagblatib. Erwerbsl. gelernter Wechantfer, 24 3, aft, u, Zementenr, in ch Arbeit, gleich w. Art b. bescheid. Lohnanipr. Angeb. unt. Nr. 1128 ins Tagblattbiro erb.

Junger Mann

19 I. alt, Schloffer fucht Arb., gleich wel-cher Branche. Angeb unter Nr. 1134 ins Tagblattbiiro erbefen Empfehlungen

Beriekte Schneiberin empf. sich außer bem Hause, bet bill. Berech, vor Tag 4 M. Angeb, unter Ar. 1119 ins Tagblattbürv erbeten.

Rodirau

perfekt in der einsach, u. fein. Küche (Baden u. Earnieren), ennt. sich für Hetkickfeiten und sonstige Anlässe. Referengen sieden zu Drenken. Lachnerstraße 14. III.

Lachnerstraße 14. III.
Geilde Schneiberin
empf, sich im Anf. u.
Instandsehen von Dasmens u. derrentleider
in u. außer d. daufe.
Spitzenankurbein 1 m
15 d. Maria Schenber.
Larlörube-Niuppurr.
Tulpenstraße 19.
Teleobon 7738.

Wintermantel

Zu verkaulen

Dauerbrandofen iparfam i. Berbrauch, mit Ofenplatte für dirichitrage 44, I.

Nutria (Gumpfbiber)

beite Fellbeichaffenheit, ceiunde, blutfremde Farm geborene, 5—16 Novnate alte, 8. Teil rächtige Tiere, bat su ninklig, Breilen abzug M. Holel, Durlach, Blumenstr. 12. Tel. 62 1 Schaufelvierd (Hal) 1 Kinderfahrrad (Kna-ben), 1 Chaifelonaue-dece, alles gut erbalt, bill, su verfauf, Bol-fartsweiererftr. 2, I., I.

But. fcm. Bint.= lteber= Sut, ichin, Linkers, sieher mit Samtrag.
Mahard., gr. ichiante digur 25. N. Anaben.
Militer, mod. 12—13 3.
10 N. beff Damen.
mantel m. Velstragen für fl. Einfamissenhs.
Net 42. braum. 12 N.
Narifir. 132, vart Ifs.
Much. Angebote unter hen? Angebote
Much Sountag angut.
Nr. 1127 i. Tagblatib.
Nr. 6028 i. Tag

Auto-Verkauf!

Chrysler-Limousine 14/70, in beftem Buftand, fofort biffigft verfaufen. Bu befichtigen bei

bis 46, billig su vert. B. Ungehener, Rarlorube, Scheffelftre Augustaftr. 3, III. Gebr gut erbalt. Dauerbreuner | Bu taufen gef Bu kaufen geins Karlsrube od. g mod., baussinsfr Dauerbreuner Dauerbreuner (I. & Ruh), gut erb., 1 Wintermantel f. 15iabr. Jung. bidig au vif. Hirichitz. 59, I. awiichen 11 u. 15 Uhr. Einfamilien

Haus Dunkl. Gerrenmantel für gr. ichlaufe Figur billig zu verkaufen. Gartenstraße 40, III. Schöner

Kajjenjdyrank au verkaufen ober geg. Rabio zu taulden. Erfragen: R. A. Dreifuß, Kaiferstraße 229.

MARK

Tausende

Kinder-PrinzeBrock

Damen-Trikothemd

Kinder-Pullover mit Arm, Gr. 40-55

Knaben-Mütze

2 Meter Croisé

Wer zuerst kommi

lichung wächst!

mahlt zuerst!

Das trifft ganz besonders für die Weihnacht werbung zu. Geschäftsleute, die schon jetzt s der Veröffentlichung ihrer Weihnachtsangeb

im Karlsruher-Tagblatt beginnen, können auf ei

größeren Kundenbesuch rechnen, weil der

zeigenerfolg mit der Dauer der Anzeigenveröffe

ist eine hervorragende Einkauff

haben das bereits erkanni

gefüttert, mit Kunstseidenstreifen, Gr. 45-80

gelegenheit für Weihnachten.

Neue Angebote:

Damen-Croisé-Taghemd

6 Stück Hemdenpassen

Verkau

Gebrodausua. mittl. Figur, billig 3u 8u verfaufen. Leffingstraße 58, III.

Kaufgesuche

Tragtr. 8—5 g fauf. gef. Ange Mr. 1132 i. Tas Verschieden I III

Rlein. Handly

In tiefster Trauer geben wir bekannt, daß unsere liebe Muttter, Schwiegermutter und Großmutter

geb. Senner

nach kurzer, schwerer Krankheit, Sonnabend, den 21. November 1931, sanft entschlafen ist.

> Im Namen der Hinterbliebenen: Dr. Ing. Wilhelm von Füner.

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreise statt.

Dieses Jahr billiger ! Fruchten edelsten Kalif. Zwetschgen Pfund-Dampfäpfel Paket Paket Birnen Aprikosen 1/2 Pfund 35 \* Hygienisch verpackt! Paket Neue kalif. Aprikosen Pfund 70 4 Neue kallf. Dampfäptel Neue Kalif, Zwetschgen Plund von 34 % an Pfund 35 s Neue Kranzielgen Pfannkuch-Waren helfen sparen

Wie kann sich

Eine im Monat Dezember beginnende Artikelserie behandelt dieses Thema auf Grund finanzgeschichtlicher Aufgaben. Die Leser des Bayer. Börsen- und

Handelsblattes (40. Jahrgang w den fort-gesetzt überrascht, indem d e Wochen oder Monate worher, eit ahren gemachten Aufgaben, sich im er wieder bestätigen - trotz entgegengesetzten Berichten von allen Seiten.

Diese Vorberichte schützen nicht nur vor Schaden, sondern haben schon Tausenden großen Nutzen gebracht, deshalb bestellen Sie sofort das

Bayer. Börsen- u. Kandelsblatt Nürnberg.

An das Bayer, Börsen- u. Handelsblatt. Nürnberg. Ich wünsche ein Abonnement und zahle gleich-zeitig 2.70 Mk für ein Viertel-jahr auf Ihr Postscheckkonto Nr 1557 Nürnberg ein.

werden gratis geliefert. Name:\_

Straße: Ort:

Diesen Coupon ausschneid u. einsend

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg